

Business Administration in mittelständischen Unternehmen
(B.A.)

Gesamtmodulkatalog

Inhalte – Lernergebnisse – Lehrende – Termine



Inhalt

Unternehmensprozesse.....	4
Strategisches Management.....	5
Marketing.....	6
Bilanzierung.....	7
Kosten- und Leistungsrechnung.....	8
Mikroökonomik.....	9
Makroökonomik.....	10
Wirtschaftsprivatrecht.....	11
Arbeitsrecht.....	12
Empirische Forschung und statistische Analyse.....	13
Abschlussmodul.....	14
Organisation und Veränderungsmanagement.....	15
Human Resource Management.....	16
Personalentwicklung und Talentmanagement.....	17
Strategisches und internationales Marketing.....	18
Dienstleistungsmarketing und Servicemanagement.....	19
Supply Chain Management.....	20
Führung und Kommunikation.....	21
Projektmanagement.....	22
Entrepreneurship.....	23
Risikomanagement.....	24
Finanzierung.....	25
Controlling.....	26
Gesellschaftsrecht.....	27
Wirtschaftsenglich.....	28
Wissenschaftliches Arbeiten.....	29
Internationales Management.....	30
Nachhaltigkeitsmanagement.....	31
Digitalisierung im Mittelstand.....	32
Innovationsmanagement und Geschäftsmodellentwicklung.....	33
Professionalisierungsmodul.....	34
Karriereplanung.....	35
Verhandeln – erfolgreich und souverän.....	36
Präsentation – wirkungsvoll und überzeugend.....	37
Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll.....	38
Moderation – ergebnisorientiert und effektiv.....	39
Self Leadership – die Kunst, sich selbst zu führen.....	40
Leadership 2.0.....	41
Konfliktmanagement.....	42
Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation.....	43
Coachingelemente im betrieblichen Alltag.....	44
Führung übernehmen – die neue Rolle als Führungskraft meistern.....	45
Entscheidungen richtig treffen.....	46

Individuelle und organisationale Resilienz steigern – Herausforderungen der modernen Arbeitswelt meistern	46
Übung: Mikroökonomik	48
Übung: Makroökonomik	49
Übung: Bilanzierung	50
Übung: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	51
Übung: Arbeitsrecht	52
Übung: Mathematik für Studierende der Wirtschaftswissenschaften	53

Unternehmensprozesse

Pflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Martin Müller Universität Ulm
Inhalte	<p>Dieses Modul führt Sie in den betrieblichen Leistungsprozess – sozusagen in die „reale“ Ebene betrieblichen Handelns – ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, mit welchen Handlungen das Unternehmen sein Geld verdient und wie es diese Handlungen so verbessern kann, dass es seinen Gewinn maximiert. Es geht hier u. a. um die Gestaltung von Produkten, um die Umwandlung von Roh- und Hilfsstoffen in diese Produkte sowie die dazugehörigen logistischen Ströme.</p> <p>Die leistungswirtschaftliche Prozesssicht beginnt dabei zunächst mit Marketingentscheidungen, wie Produktmerkmalen, Preisen, Distributionsentscheidungen sowie Kommunikationspolitik (Produktwerbung), weil diese nach Markterfordernissen festgelegt werden. Zum anderen bezieht sie sich auf die nachgelagerten Produktionsentscheidungen, die der Produktion der so definierten Produkte und der Beschaffung der Vorprodukte dienen. Das Modul Unternehmensprozesse verknüpft grundlegende theoretische Zusammenhänge mit konkreten Beispielaufgaben. An den gegebenen Stellen werden die Spezifika von mittelständischen Unternehmen im Produktionsbereich herausgestellt.</p>
Lernergebnisse	<p>In diesem Modul lernen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> — Absatz, Beschaffung, Produktion für sich sinnvoll zu unterscheiden, — zu erkennen, wie die einzelnen Stufen des leistungswirtschaftlichen Prozesses miteinander verzahnt sind und von Marktpulsen gelenkt werden, — die Zielgrößen kennen, die leistungswirtschaftliche Entscheidungen insbesondere im Bereich der Produktion bestimmen, — konkrete Entscheidungsindikatoren (z.B. optimale Losgröße, Bestellmenge) im Rahmen des leistungswirtschaftlichen Prozesses anzuwenden, — den Einfluss neuer Kommunikationstechnologien auf den betrieblichen Leistungsprozess kennen
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 8 KP</p> <p>Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn: 31.03.2022</p> <p>Präsenzphase I: 29./30.04.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 08./09.07.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 02.08.2022</p>
Gebühr	750,00 Euro

Strategisches Management

Pflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Dirk Fischer Jade Hochschule
Inhalte	Strategie wird in Unternehmen häufig als bloße Verlängerung des operativen Managements auf der Zeitachse betrieben. Zunächst erfolgt die Klärung der Frage „Was ist Strategie?“. Dies erfolgt unter Bezug auf wesentliche Konzepte und Positionen zur Rolle von Strategie für Unternehmen. Im nächsten Schritt geht es um die Geschichte der wissenschaftlichen Disziplin des Strategischen Managements. Hier soll das Verständnis dafür geschärft werden, dass und warum diese Geschichte eine Abkehr von außerordentlich planerischen und zentralistischen Vorstellungen beinhaltet, hin dazu, die Komplexität des strategischen Handelns von Unternehmen im Hinblick auf seine vielfältigen Herausforderungen hinreichend ernst zu nehmen. In zwei weiteren Teilen des Moduls werden wesentliche und praktisch einflussreiche Theorien, Konzepte und Methoden des Strategischen Managements von Unternehmen vermittelt. Insbesondere der marktorientierte Ansatz von Michael Porter und ressourcen- bzw. kompetenzbasierten Ansätze eines wettbewerbsbezogenen strategischen Managements werden diskutiert. Unter den Bedingungen des heutigen strukturellen wie kulturellen Wandels von Wirtschaft und Gesellschaft ist der Wettbewerb zwischen den Unternehmen weit direkter als früher, denn es geht um die Generierung von Zukunftsmärkten. Welche aktive Rolle können die Unternehmen selbst dabei spielen, um ihre Zukunft in Markt und Gesellschaft sicherzustellen? Schließlich werden die gesellschaftlichen Herausforderungen, denen jede Unternehmenspolitik heute ausgesetzt ist, konkretisiert. Die rasch anwachsende Beschäftigung von Unternehmen damit, was für sie Corporate Social Responsibility bedeuten könnte, macht deutlich, wie stark dieses Erfordernis inzwischen in der Unternehmenspraxis angekommen ist. Für die Wahrnehmung dieser gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen bietet sich eine zukunftsfähige regulative Idee an: die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft, die zum inhaltlichen Kern eines zukunftsfähigen Strategischen Managements von Unternehmen werden sollte.
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> — ein grundlegendes Verständnis der heutigen Herausforderungen des Strategischen Managements von Unternehmen gewinnen, das sich insbesondere auf die Beziehungen zwischen Unternehmen und Gesellschaft bezieht, — wesentliche Theorien und Methoden des Strategischen Managements kennen und verstehen lernen sowie — in der Lage sein, in Fallstudien die allgemeinen Erkenntnisse der wissenschaftlichen Disziplin des Strategischen Managements zu entdecken und zu entwickeln.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Marketing

Pflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Thorsten Raabe Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Marketing hat sich von einer betrieblichen Funktion zu einem Leitkonzept der Unternehmensführung entwickelt. Kunden- und Marktorientierung stellen die zentrale Maxime eines ganzheitlichen Managementansatzes dar, der die konsequente Orientierung aller Unternehmenstätigkeiten am "Engpass Markt" fordert. Das Modul Marketing greift die Grundlagen des Marketings im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung auf, indem Philosophie, theoretische Zusammenhänge als auch das notwendige analytische und methodische Wissen verknüpft mit konkreten Beispielaufgaben vermittelt werden. Implikationen für mittlere Unternehmen werden an gegebenen Stellen ebenfalls herausgestellt. Folgende Inhalte werden thematisiert: Marketing-Managementkonzept, verhaltenstheoretische Orientierung und Grundlagen, Marketinginstrumente und Marketing-Mix, Markenpolitik, Institutionelle Marketingansätze.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Gewinnung von Einblicken in die Denkweise und Aufgaben des Marketings. — Identifikation und Abgrenzung von Märkten. — Auseinandersetzung mit einem systematischen Entscheidungsverhalten. — Erkennung neuer Entwicklungen im Marketing. — Kennenlernen der institutionellen Besonderheiten des Marketings.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Bilanzierung

Pflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Andreas Eiselt Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg (PHWT)
Inhalte	<p>Das betriebliche Rechnungswesen hat die Aufgabe, eine quantitative Abbildung des Unternehmens zu bieten, um so die wirtschaftliche Lage fassbar zu machen. Dazu sind die Unternehmenssverhalte nach bestimmten Modellregeln abzubilden, wobei zwischen internem und externem Rechnungswesen zu unterscheiden ist. Die externe Rechnungslegung (Bilanzierung) wird dabei wesentlich durch Rechtsnormen geregelt und dient in erster Linie der nach außen gerichteten Information, Rechenschaftslegung und Ausschüttungsbemessung sowie z.T. auch als Grundlage der Steuerbemessung.</p> <p>Hauptanliegen des Moduls Bilanzierung ist, dass die Studierenden eine fundierte Handlungsfähigkeit im Bereich der externen Rechnungslegung erreichen. Daher liegen die besonderen Schwerpunkte auf den Grundzusammenhängen bei Erstellung des Jahresabschlusses (Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang), dem Umsetzen der entsprechenden Gesetzestexte und der Beurteilung der Aussagemöglichkeiten und -grenzen von Abschlüssen. Es sind die Grundzüge der Bilanzierung von Einzelunternehmen und von Konzernen zu erarbeiten, wofür folgender Stoffplan zugrunde gelegt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Wesen des Jahresabschlusses — Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses — Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Finanzflussrechnung, Segmentbericht, Eigenkapitalspiegel) — Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach Handels- und Steuerrecht — Aussage des Jahresabschlusses — Grundzüge der Konzernbilanzierung — Grundzüge der Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Handlungsorientierung, d.h. hier Arbeiten mit Gesetzestexten und Anwendungsbeispielen.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Beherrschen des Grundwissens für die Aufstellung von Jahresabschlüssen für Einzelunternehmen und Konzerne. — Kenntnis wesentlicher Gestaltungsalternativen bei der Abschlusserstellung. — Beurteilen des Aussagewertes von Abschlüssen. — Erlangen von Handlungs- und Problemlösungskompetenz in Rechnungslegung und Abschlussauswertung.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.

Kosten- und Leistungsrechnung

Pflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Andreas Eiselt Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg (PHWT)
Inhalte	Das betriebliche Rechnungswesen hat die Aufgabe, eine quantitative Abbildung des Unternehmens zu bieten, um die wirtschaftliche Lage fassbar zu machen und relevante Daten für die Steuerung des Unternehmens zu liefern. Dazu sind die Unternehmenssachverhalte nach bestimmten Modellregeln abzubilden, wobei zwischen internem und externem Rechnungswesen zu unterscheiden ist. Hauptanliegen des Moduls ist es, dass die Studierenden eine fundierte Handlungsfähigkeit im Bereich des internen (Management-)Rechnungswesens erreichen. Dafür wird ein grundlegendes Verständnis von Zielsetzung, Vorgehensweise und Methodik des internen Rechnungswesens vermittelt. Zunächst erfolgt eine Darstellung von Wesen und Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung. Des Weiteren werden Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie Betriebsergebnisrechnung als grundsätzliche Teile einer traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung dargestellt und die Unterscheidungen der Kosten- und Leistungsrechnungssysteme zeitbezogen in Ist- und Plankostenrechnung und umfangbezogen in Voll- und Teilkostenrechnung aufgezeigt. Abschließend werden neuere Entwicklungen in der Kosten- und Leistungsrechnung, wie zum Beispiel die Prozesskostenrechnung, erörtert.
Lernergebnisse	Durch die Bearbeitung des Moduls sollen Sie <ul style="list-style-type: none"> — die Grundsystematik einer Kosten- und Leistungsrechnung kennen, — die Unterscheidungsmerkmale zwischen externem und internem Rechnungswesen verstehen, — den Aufbau einer Kostenarten- und Kostenstellenrechnung kennen, einen Betriebsabrechnungsbogen erstellen und die Ergebnisse interpretieren können, — im Rahmen der Kostenträgerstückrechnung Kalkulationen erstellen können, — im Rahmen der Kostenträgerzeitrechnung die Erstellung einer Betriebsergebnisrechnung nach Umsatzkostenverfahren (UKV) und Gesamtkostenverfahren (GKV) beherrschen, — die Systeme der Teilkostenrechnung und der Plankostenrechnung kennen, — die Prozesskostenrechnung verstehen und von der traditionellen Kostenrechnung abgrenzen können, — sich wissenschaftlich mit Fragen des internen Rechnungswesens auseinandersetzen und Ihre Erarbeitungen anwendungsorientiert präsentieren können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls „Bilanzierung“.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn: 10.03.2022 Präsenzphase: 08./09.04.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Workshop: 10./11.06.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 05.07.2022
Gebühr	750,00 Euro

Mikroökonomik

Pflichtmodul

Lehrende*r	apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Die Mikroökonomik beschäftigt sich vor allem mit dem Geschehen auf Märkten. Sie versucht Preise und Mengen auf diesen Märkten zu erklären und – jedenfalls teilweise – zu bewerten. Dazu ist es notwendig, das Verhalten der Marktteilnehmenden zu studieren und zu modellieren.</p> <p>Wer bietet Güter (Outputs) an, und wer Produktionsfaktoren (Inputs)? Wie sehen die Fragestellungen aus, aus denen sich die Angebotsentscheidungen ergeben und wie werden diese Entscheidungen gefällt? Die entsprechenden Fragestellungen sind auch für die Nachfrageseite zu untersuchen. Wie sehen die Regeln aus, nach denen auf dem Markt gehandelt wird? Nach welchen Regeln funktionieren Markt- und Planwirtschaft? Welche Rolle spielt der Staat in einer Marktwirtschaft? Wie lässt sich Marktversagen bestimmen und mit welchen Instrumenten kann der Staat eingreifen? Gibt es Regeln, um die Grenzen der Aufgabenübernahme durch den Staat zu bestimmen? Die grundlegenden Zusammenhänge der Mikroökonomik beziehen sich fast alle auf ökonomische Austauschverhältnisse (relative Preise/Kosten) oder auf technische Austauschverhältnisse (Substitutionsraten).</p> <p>In einer Einführung in die Mikroökonomik eignen sich vor allem graphische Verfahren zur Darstellung ökonomischer Zusammenhänge. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist deshalb die Bereitschaft, reale Zusammenhänge in abstrahierenden Grafiken darstellen bzw. wiedererkennen zu wollen. Bei der Entwicklung der notwendigen Fähigkeiten werden die Lernmaterialien, die Übungsaufgaben und die Mentoren/innen helfen.</p>
Lernergebnisse	<p>Durch die Bearbeitung des Moduls sollen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gegenstand, typische Techniken und typische Fragestellungen der Mikroökonomik kennen-, beherrschen bzw. zu beantworten lernen, — die Bedeutung exogener und endogener Größen verstehen und — die Annahme des Optimierungsverhaltens und die Konzentration auf die Gleichgewichtsanalyse einschätzen können. <p>Damit sollten Sie in der Lage sein, die Wirkung (einfacher) Änderungen der Rahmenbedingungen auf Marktpreise und -mengen zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten.</p>
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Gruppe A</p> <p>Modulbeginn: 24.03.2022</p> <p>Präsenzphase: 22./23.04.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Online-Workshop: 01/02.07.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 26.07.2022</p> <p>Gruppe B</p> <p>Modulbeginn: 24.03.2022</p> <p>Präsenzphase: 25./26.04.2022 (Mo. 13.00-20.00h, Di. 9.00-16.00h)</p> <p>Online-Workshop: 04./05.07.2022 (Mo. 13.00-20.00h, Di. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 26.07.2022</p>
Gebühr	750,00 Euro

Makroökonomik

Pflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Hans-Michael Trautwein Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Die Makroökonomik ist neben der Mikroökonomik das zweite Hauptgebiet der Volkswirtschaftslehre. Während die Mikroökonomik vornehmlich das typische Verhalten einzelner Wirtschaftseinheiten und die Funktionsweise einzelner Märkte betrachtet, analysiert die Makroökonomik die Entwicklung des Sozialprodukts, der Inflationsrate, der Arbeitslosenquote und anderer gesamtwirtschaftlicher Größen. Die Entwicklung dieser Größen ergibt sich aus Wechselbeziehungen von nationalen und internationalen Gütermärkten, Finanzmärkten und Arbeitsmärkten, die im Rahmen eines allgemeinen Einnahmen- und Ausgabenkreislaufs bestehen. Der Kreislauf von Zahlungen zwischen Unternehmen und privaten sowie öffentlichen Haushalten im In- und Ausland bildet das analytische Grundgerüst der makroökonomischen Theorie. Dieses Modul baut auf dem Modul Mikroökonomik auf. Die Darstellung der makroökonomischen Modelle erfolgt sowohl in Worten als auch in einfachen Gleichungen und Schaubildern.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Kenntnis der Entwicklung einer kreislaufanalytischen Perspektive auf die Wechselwirkungen von Preis- und Mengenentwicklungen auf gesamtwirtschaftlich bedeutsamen Märkten. — die Komplexität internationaler Wirtschaftszusammenhänge durch (aufeinander aufbauende) Grundmodelle reduzieren können. — Wirkungen von geld- und finanzpolitischen Maßnahmen auf strategische Preise (Zinsen, Wechselkurse) und andere entscheidungsrelevante Größen einschätzen können. — mediale Berichterstattung interpretieren und die Kompetenz von externen Beratern im Hinblick auf gesamtwirtschaftliche Entwicklungen beurteilen können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls Mikroökonomik.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Wirtschaftsprivatrecht

Pflichtmodul

Lehrende*r	Dr. Edgar Rose Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Das Modul befasst sich mit den zivilrechtlichen Voraussetzungen bzw. Wirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten. Es vermittelt neben allgemeinen Rechtskenntnissen die speziellen Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts.</p> <p>Zunächst werden die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts vermittelt und die juristische Beurteilung von Lebenssachverhalten erlernt. Nach einer Einführung in das Rechtssystem sowie die Rechtsquellen des Privatrechts werden das allgemeine Vertragsrecht und die wichtigsten Vertragstypen mit dem Leistungsstörungenrecht behandelt. In das Delikts- und sonstige Haftungsrecht sowie in das Sachenrecht wird eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf das Fernabsatzrecht (elektronischer Geschäftsverkehr) gelegt.</p> <p>Darauf aufbauend werden die Besonderheiten des Handels- und Gesellschaftsrecht näher behandelt, wobei neben den Grundlagen des Rechts für Kaufleute vor allem die Grundstrukturen von Personen- und Kapitalgesellschaften vermittelt werden.</p> <p>Die Vermittlung der Rechtskenntnisse erfolgt in aufeinander aufbauenden Abschnitten, innerhalb derer jeweils nach Abschluss eines Themenschwerpunktes eine Verständnisüberprüfung erfolgt. Am Ende des jeweiligen Abschnittes wird darüber hinaus ein praxisorientierter Sachverhalt dargestellt, dessen juristische Beurteilung mit dem bisher erlangten Wissen erfolgen muss. Die Bearbeitung eines Abschnittes ist außerdem Grundlage und Voraussetzung für das Verständnis des jeweils folgenden Themenabschnittes.</p>
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, rechtliche Probleme aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts zu erkennen und eigenständig juristisch zu beurteilen. Sie sollen die Fähigkeiten erworben haben, Verträge zu gestalten und haftungsrechtliche Risiken zu erkennen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Arbeitsrecht

Pflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Thomas Heinicke Fachhochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Inhalte	Das Modul ist der Einführung in das Arbeitsrecht gewidmet. Für zukünftige Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen ist es unerlässlich, sich in arbeitsrechtliche Fragestellungen einzuarbeiten, da diese untrennbar mit dem Wirtschaftsleben verbunden sind. Dazu gehört nicht nur die Einordnung des Arbeitsrechts in die Normenhierarchie, sondern auch das Verständnis der Auswirkungen des Verfassungs- und des Europarechts. Beschränkt auf die wesentlichen Fragestellungen und Probleme in den Betrieben reicht das Modul vom Einstellungsverfahren über das Arbeitsvertragsrecht bis hin zu den Beendigungstatbeständen von Kündigung und Aufhebungsvertrag sowie den Grundzügen des Arbeitsgerichtsprozesses. Die gesetzlichen Regelungen werden anhand von kleineren Fällen sowie Wiederholungs- und Vertiefungsfragen erarbeitet. Die Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen in den betrieblichen Alltag auf der Basis praxisnaher Fallgestaltungen ermöglicht den Studierenden das Erkennen der Zusammenhänge zwischen ihrer Tätigkeit und der praktischen Relevanz des Arbeitsrechts. Das Modul besteht aus folgenden Elementen: Grundlagen der Arbeitsrechtsordnung, Bewerbungsgespräch und Einstellungsverfahren, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgeber, Inhalt und Gestaltung von Arbeitsverträgen, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Kündigungsschutzklage.
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen in die Grundstruktur des Arbeitsrechts eingeführt und mit praxisrelevanten Materien des Individualarbeitsrechts vertraut gemacht werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen der Einstellung, der Arbeitsvertragsgestaltung, der Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis sowie dem Kündigungsschutzrecht.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn: 24.02.2022 Präsenzphase I: 25./26.03.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 20./21.05.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 14.06.2022
Gebühr	750,00 Euro

Empirische Forschung und statistische Analyse

Pflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Heinke Röbbken/Robert Mitschke Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Dieses Modul führt Sie in die empirische Forschung und statistische Analyse ein. Ziel ist es dabei, Ihnen die notwendigen methodischen Kenntnisse zu vermitteln, die in der betrieblichen Praxis, aber auch in den anderen Modulen des Studiengangs sowie in der Bachelorarbeit angewendet werden können. Das Modul setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:</p> <p>Grundlagen der Statistik (5 KP)</p> <p>Das Online-Modul Grundlagen der Statistik vermittelt das notwendige Handwerkszeug, das für die Durchführung und Auswertung quantitativer Daten benötigt wird. Sie erlernen mittels der quantitativen Methodik verdichtete Daten und gewonnene Ergebnisse, die in Darstellungen und Tabellen übersetzt wurden, zu deuten. Sie bearbeiten obligatorische Online-Aufgaben.</p> <p>Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (8 KP)</p> <p>Das Modul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden vermittelt die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Methodenlehre. Zu Beginn werden die verschiedenen qualitativen (z. Bsp. Einzelfallanalyse, Feldforschung, Aktionsforschung) sowie quantitativen (z. Bsp. schriftliche standardisierte Befragung) Forschungsdesigns dargestellt und sämtliche Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung vermittelt sowie diskutiert. Es werden grundlegende empirische Vorgehensweisen und Begriffe erläutert, die für Ihre Projektarbeit essentiell sind. Für die Projektarbeit in diesem Modul entscheiden Sie sich für eine vertiefende Bearbeitung und Anwendung qualitativer oder quantitativer Forschungsmethoden, führen die Erhebung und Auswertung von Daten durch, die für ihren beruflichen Kontext relevant sind. Die Inhalte der zur Anwendung kommenden Forschungsmethoden werden aus konkreten beruflichen Fragestellungen heraus entwickelt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — In Unterscheidung wissenschaftstheoretischer Konzepte und deren Auswirkung auf die einzusetzende Methodik. — Verstehen wesentlicher Merkmale unterschiedlicher Forschungsdesigns. — Anwendung der wichtigen Charakteristika verschiedener Erhebungs- und Auswertungsverfahren. — Kenntnis der Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung. — Adäquater Einsatz der Verfahren und Methoden in konkreten Informations- und Entscheidungsprozessen. — Sachbezogene Präsentation und Interpretation von statistischen Ergebnissen. — Korrektes statistisches Schließen von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Für die Teilnahme am Modul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Statistik erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 390 Std. (Selbststudium: ca. 180 Std.; Projektarbeit: ca. 186 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	Grundlagen der Statistik: 350 Euro, Qualitative und quantitative Forschungsmethoden: 750 Euro

Abschlussmodul

Pflichtmodul

Lehrende*r	Anne Rubens-Laarmann Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Inhalte	Das Abschlussmodul begleitet die Erstellung der Bachelorarbeit und besteht aus folgenden Teilen: <ul style="list-style-type: none"> — Individuelle Betreuung durch Gutachter*innen — Online-Intensivphasen mit Mentorenbetreuung — Begleitende Studienmaterialien zur Erstellung der Bachelorarbeit <p>Die Online-Intensivphasen dienen der Vorstellung, Diskussion und Überarbeitung des Exposés der Teilnehmenden (erste Phase) sowie der Diskussion ausgewählter Fragestellung und Leseproben der Arbeit (zweite Phase). Feedback kommt von den anderen Teilnehmenden und der Mentorin. Diese steht auch während und zwischen den Intensivphasen für die Klärung organisatorischer und formaler Fragen zur Verfügung. Fachliche Fragen beantworten parallel die Gutachter*innen.</p> <p>Die Studienmaterialien beinhalten: Themensuche (Arten wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Strategien zur Themenfindung, Festlegung des Themenbereichs), Materialsuche (Literatur beschaffen, Literaturlistenverwaltung), Das Thema erarbeiten (Fragestellung, Zielsetzung, Exposé), Aufbau und Gliederung (Grundlagen, formale Anforderungen, Aufbau), Dokumentation der Quellen (Wann zitieren, wie zitieren).</p>
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollten die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> — wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung klar formulieren können, — ein adäquates Forschungsdesign entwickeln können, — selbständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen können sowie — die inhaltlichen und formalen Kriterien an eine Bachelorarbeit kennen und anwenden können.
Lehrformen	Internetgestütztes Selbststudium, Online-Intensivphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 120 KP.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul unterstützt Sie bei der Erstellung der Bachelorarbeit.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen — Erstellung eines Exposés zum Vorhaben der Bachelorarbeit — Eigenständige Anfertigung der Bachelorarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 15KP (Bachelorarbeit: 12 KP, Abschlussmodul: 3 KP) Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 450 Std. (Online-Forschungskolloquium: ca. 90 h; Bachelorarbeit: ca. 360 h)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Gruppe A Modulbeginn: 01.03.2022 Online-Intensivphase I: 21.-29.04.2022 Online-Intensivphase II: 07.-15.07.2022 Modulabschluss: 31.08.2022</p> <p>Gruppe B Modulbeginn: 01.06.2022 Online-Intensivphase I: 07.-15.07.2022 Online-Intensivphase II: 13.-21.10.2022 Modulabschluss: 30.11.2022</p>
Gebühr	750,00 Euro

Organisation und Veränderungsmanagement

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Thomas Breisig Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit den grundlegenden Fragen der betrieblichen Organisation und des Veränderungsmanagements. Es soll den Lernenden einen verdichteten Einblick in den Bestand theoretischer und praktischer Erkenntnisse zu diesem Fachgebiet vermitteln. Es besteht aus folgenden grundlegenden und aufeinander aufbauenden Schritten: <ul style="list-style-type: none"> — Der Begriff "Organisation" — Organisationstheoretische Ansätze — Dimensionen formaler Organisationsstrukturen — Organisationsgestaltung — Organisation in mittleren Unternehmen Management des Wandels
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Verdichteter Einblick in die zentralen Fragen betrieblicher Organisation. — Vertrautheit mit grundlegenden mit praxisorientierten Aspekten der Organisationsgestaltung. — Erfassen spezifische Organisationsprobleme in mittleren Unternehmen. — Kenntnis theoretischer Grundlagen des Managements von Veränderungen und Transfer in den unternehmerischen Alltag.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Human Resource Management

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Thomas Breisig Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Leistungsverhalten des arbeitenden Menschen in wirtschaftlichen Organisationen zu erklären und es prognostizierbar und steuerbar zu machen. Dabei geht es um das Potenzial „lebendiger“ Menschen und vor diesem besonderen Hintergrund wird in diesem Modul den Studierenden ein Einblick in den Bestand an theoretischen und praktischen Erkenntnissen zum HRM gegeben.</p> <p>Neben den begrifflich-theoretischen Grundlagen und den Besonderheiten des HRM beschäftigt sich das Modul mit Handlungsfeldern des Personalwesens. Dabei wird einer gewissen Input-Throughput-Output-Logik gefolgt (Personalplanung, Beschaffung und Integration von Mitarbeitenden, ihren Einsatz zur Erreichung der Betriebszwecke bis hin zur Freistellung und zur Aufhebung des Arbeitsverhältnisses). Folgende Themen werden bearbeitet: Gegenstand, Erkenntnisinteresse(n) und theoretische Grundlagen des HRM, Personalwesen in KMU, Rahmenbedingungen (Arbeitsmarkt, gesellschaftliche Werte, rechtliche Einflüsse), Steuerung durch Ziele und Zielvereinbarungen, Personalplanung, Personalbeschaffung, -auswahl, -entwicklung und -freisetzung.</p>
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — den Unterschied zwischen „Faktor Arbeit“ und anderen Produktionsfaktoren sowie die Konsequenzen beschreiben können, — einen Einblick in den Stand der Theoriebildung im Fach HRM/Personalwesen gewonnen haben, — personalwirtschaftliche Konsequenzen eines gesellschaftlichen Wertewandels einschätzen können, — Grundlagen und Bedeutung von Zielvereinbarungen und Steuerungsinstrumenten beschreiben und kritisch würdigen können, — die Rolle der Personalplanung im betriebswirtschaftlichen Planungszusammenhang einschätzen und Funktionsbereiche unterscheiden können, — verschiedene Instrumente zur Personalauswahl kennen, einschätzen und einsetzen können, — eine grundlegende Begriffsklärung von Personalentwicklung nachvollziehen können und weitere, aus heutiger Sicht konstitutive Merkmale des Verständnisses von Personalentwicklung erfassen können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Personalentwicklung und Talentmanagement

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Mareike Junker-Michel Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen zu den Rahmenbedingungen, Zielen, Inhalten, Methoden und Instrumenten, die für eine erfolgreiche Gestaltung der Personalentwicklung von Bedeutung sind. Ein besonderer Akzent wird durch die Betrachtung des damit eng verbundenen Handlungsfeldes des Talentmanagements gesetzt. Verschiedene aktuelle Einflussfaktoren, wie der demographische Wandel, der Fachkräftemangel, technologische Entwicklungen oder auch der Wertewandel, erhöhen die Handlungsnotwendigkeiten von Unternehmen, geeignete Mitarbeitende und vor allem auch Talente zu finden, zu fördern, weiterzuentwickeln und zu binden. Die Personalentwicklung spielt entlang des gesamten beruflichen und betrieblichen Lebenszyklusses der Mitarbeitenden eine zentrale Rolle. Sie unterstützt die Attraktivität, Produktivität und langfristige Existenz des Unternehmens, befördert zeitgleich aber auch die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden („Employability“) und stellt sicher, dass diese mit den sich stetig verändernden Rahmenbedingungen und Anforderungen mithalten können („Lebenslanges Lernen“). Das Modul schärft das Verständnis der Teilnehmenden für die Notwendigkeit, die Bedingungen, die Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der Personalentwicklung und liefert zugleich das notwendige Handwerkszeug, um den Prozess der Personalentwicklung effektiv und effizient gestalten zu können. Es sensibilisiert zudem für die Chancen und Grenzen sowie Ansatzpunkte eines Talentmanagements und zeigt dessen besondere Bedeutung auf.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> — wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeldbedingungen als Treiber für die Personalentwicklung und das Talentmanagement verstehen und Handlungsnotwendigkeiten ableiten. — die Ziele, Inhalte, Methoden und Instrumente der Personalentwicklung verstehen, unterscheiden und reflektieren. — verschiedene Verständnisse der Personalentwicklung und des Talentmanagements verstehen, voneinander abgrenzen, anwenden und kritisch reflektieren. — die Entwicklungsfähigkeit und -bereitschaft von Mitarbeitenden verstehen und in Anwendungskontexten berücksichtigen. — Wissen um betriebliche, berufliche und private Lebensphasen der Mitarbeitenden bei der Planung von Personalentwicklungsschritten erfolgreich integrieren. — den Prozess der Personalentwicklung und seine Bestandteile verstehen, untergliedern und seine Bedeutung in der betrieblichen Praxis reflektieren. — die Instrumente der Erfolgsmessung im Rahmen der Personalentwicklung anwenden und verfügen über Wissen um deren Chancen und Herausforderungen. — die wesentlichen Charakteristika des Talentmanagements verstehen und diesen Ansatz im Gesamtkontext des Personalmanagements verorten, von anderen Handlungsfeldern abgrenzen und als Teil der Personalentwicklung verstehen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Präsenzstudium, transferorientierte Projektarbeit
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn: 19.05.2022 Präsenzphase I: 17./18.06.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 26./27.08.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 21.09.2022
Gebühr	750 Euro

Strategisches und internationales Marketing

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Thorsten Raabe Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Strategische Entscheidungen beziehen sich auf das langfristige Verhalten von Unternehmen. In Zeiten von dynamischen und komplexen Umweltverhältnissen ist die strategische Planung zum einen schwieriger, zum anderen aber auch wichtiger geworden. Während auf übergeordneter Ebene der Unternehmensplanung strategische Entscheidungen für das ganze Unternehmen getroffen werden, beschäftigt sich das strategische Marketing z. B. mit den strategischen Geschäftseinheiten, geeigneten Produkt-Markt-Kombinationen und der Optimierung des Ressourceneinsatzes.</p> <p>Angesichts der fortschreitenden Globalisierung der Wirtschaften nimmt auch die Bedeutung von international ausgerichtetem Marketing als spezielle Ausprägung strategischer Marketingplanung zu. Unternehmen können nur dann auf fremden Märkten erfolgreich sein, wenn strategische und operative Entscheidungen gezielt anhand der Spezifika des jeweiligen Marktes (Ökonomie, Kultur, Kaufverhalten etc.) getroffen werden.</p> <p>In diesem Modul werden zunächst die wichtigsten Entscheidungstatbestände des strategischen Analyse- und Planungsprozesses thematisiert. Die gängigen Modelle und Konzepte werden erläutert und anwendungsorientiert beurteilt. Im Rahmen der internationalen Marktbearbeitung erfolgt eine Vorstellung ausgewählter Analysemethoden, Ziele und Strategien.</p> <p>Folgende Inhalte werden thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Marketingorientierte Umweltanalyse — Strategische Geschäftsfeldplanung — Ableitung zielorientierter Strategien — Problemfelder im internationalen Marketing — Kontextorientierte Strategien im internationalen Marketing.
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> — den systematischen Aufbau der strategischen Unternehmens- und Marketingplanung sowie Methoden zur Analyse und Strategiefindung und mögliche Gestaltungsprobleme erlernen sowie — für die typischen Problemfelder im internationalen Marketing sensibilisiert werden und in die Lage versetzt werden, anhand sinnvoller Informationsgrundlagen angemessene Strategien und Instrumente der internationalen Marktbearbeitung anzuwenden.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls Marketing.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Dienstleistungsmarketing und Servicemanagement

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Thorsten Raabe Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Dienstleistungen gewinnen im Wirtschaftsgeschehen zunehmend an Bedeutung: So erleben wir auf der einen Seite einen Strukturwandel hin zu Dienstleistungen („Weg in die Dienstleistungsgesellschaft und -wirtschaft“), auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Sachleistungsunternehmen zu, die sich durch zusätzlich angebotene Serviceleistungen von ihren Wettbewerbern abgrenzen wollen. Der Dienstleistungscharakter dieser Zusatzleistungen erlaubt, das Management von Serviceleistungen ebenfalls aus dienstleistungstheoretischer Sicht zu reflektieren.</p> <p>Ein eigenständiges Marketing für Dienstleistungen lässt sich vor allem aufgrund von konstitutiven Merkmalen begründen, die Dienst- gegenüber Sachleistungen abgrenzen. Diese Besonderheiten haben erhebliche Konsequenzen für das Kundenverhalten und damit für den Einsatz von Marketinginstrumenten. Das Modul beschäftigt sich zunächst mit den Grundlagen der Dienstleistungstheorie. Hierbei wird u.a. eine Abgrenzung zu Sachgütern vorgenommen und (primäre) Dienstleistungen werden von (zusätzlichen) Serviceleistungen unterschieden. Auf dieser Basis lassen sich Besonderheiten im Käuferverhalten bei Dienstleistungen darstellen.</p> <p>Einen Schwerpunkt des Moduls bildet die Betrachtung der Dienstleistungsqualität. Hier werden u.a. Ansätze zur Qualitätsmessung und die Grundlagen eines spezifischen Qualitätsmanagements für Dienstleistungen vorgestellt. Auch der aus den vorherigen Modulen bekannte Marketingplanungsprozess (strategische und operative Marketingplanung) wird hier aufgegriffen und im Hinblick auf das Marketing für Dienstleistungen konkretisiert.</p> <p>Das Modul richtet sich somit nicht nur an diejenigen, die direkt aus dem Dienstleistungsbereich kommen, sondern an alle, die in serviceorientierten Märkten arbeiten. Die Ausführungen orientieren sich an der Marktsituation von KMU. Dabei werden sowohl investive Dienstleistungen als auch der B2C-Markt angesprochen</p>
Lernergebnisse	<p>Das Modul soll es den Teilnehmenden ermöglichen</p> <ul style="list-style-type: none"> — die Spezifika von Dienstleistungen zu benennen und die Besonderheiten bei deren Vermarktung zu reflektieren, — die zunehmende Wettbewerbsrelevanz auch von Serviceleistungen aufzeigen zu können, — die Grundlagen des Qualitätsmanagements für Dienstleistungen anzuwenden sowie — den Marketingplanungsprozess auf Service- und Dienstleistungen transferieren zu können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls Marketing.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Supply Chain Management

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Martin Müller Universität Ulm
Inhalte	<p>Dieses Modul führt Sie in das Management von Wertschöpfungsketten ein. Im globalen Wettbewerb eröffnen sich neue Chancen durch die Kooperation von Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten, die damit als Einheit für Analyse und Optimierung gewählt werden müssen.</p> <p>Im Modul werden die einzelnen Phasen eines Supply Chain Managements diskutiert. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Sichtweise fokaler Unternehmen, die die Wertschöpfungskette gestalten. Zuerst werden die wesentlichen Entscheidungen getroffen, welche Produkte angeboten werden und welche Lieferanten dafür notwendig sind. Im zweiten Schritt folgt das Produktdesign in der Wertschöpfungskette, dem die Gestaltung des Produktionsnetzwerkes folgt. Schließlich geht die Prozessoptimierung in der Wertschöpfungskette darauf ein, wie bereits bestehende Ketten optimiert werden können.</p> <p>Theoretische Grundlagen des Supply Chain Managements finden sich im Produktions- und Logistikmanagement sowie in Organisationstheorien, insbesondere dem Transaktionskostenansatz. Auf dieser Basis erarbeitet das Modul das Themenfeld, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Einbindung eines Unternehmens in verschiedene Wertschöpfungsketten zu analysieren. Dafür sind Rückgriffe z.B. auf das Modul Unternehmensprozesse nötig, da Supply Chain Management eng an den betrieblichen Leistungsprozess anschließt.</p>
Lernergebnisse	<p>Durch die Bearbeitung des Moduls sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — verschiedene Ausprägungen des Supply Chain Managements unterscheiden und von anderen Ansätzen abgrenzen können, — Supply Chain Management als Management von Material- und Informationsflüssen und von Kooperationen charakterisieren können und entsprechende Konzepte zuordnen können, — Zielgrößen und Grundprinzipien des Supply Chain Managements benennen sowie mit strategischen Entscheidungen im Supply Chain Management verknüpfen können, — die verschiedenen Phasen der Gestaltung und des Managements von Wertschöpfungsketten anwenden lernen, durch die Kooperationen sowie Material- und Informationsflüsse gestaltet werden, — die Bedeutung von Informationstechnologien und modernen Managementkonzepten für das Supply Chain Management kennen lernen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls Unternehmensprozesse.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 8 KP</p> <p>Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Führung und Kommunikation

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Dipl. Oec André Karczmarzyk C3 [Kubik_C] - Communication and Change Companions
Inhalte	<p>Führung und Kommunikation sind zwei Bereiche, die unabhängig von spezifischen Unternehmensgrößen und -typen gelten. Insbesondere begriffliche und konzeptionelle Grundlagen der Führungs- und Kommunikationsforschung haben übergeordneten und allgemeingültigen Charakter. Vor diesem Hintergrundwissen lassen sich jedoch Unterschiede zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und Großunternehmen entdecken. Denn nicht alles, was die Literatur anbietet, lässt sich von Großunternehmen 1:1 auf KMU übertragen. In dem Modul wird deshalb an geeigneten Stellen der Blick auf die besonderen Bedingungen für Führung und Kommunikation in mittelständischen Unternehmen gerichtet.</p> <p>Der erste Teil des Moduls beschäftigt sich mit dem Bereich "Führung", der zweite mit dem Bereich "Kommunikation". Zunächst wird jeweils in die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen eingeführt.</p> <p>Ziel ist es, verschiedene theoretische Zugänge für Fragen der Führung und der Kommunikation kennen zu lernen und ihre Implikationen für die Praxis herauszuarbeiten. Hierfür wird vor allem auf Standardwerke zurückgegriffen, die mit Literatur zu spezifischen Problemstellungen angereichert werden. Darauf aufbauend werden neuere Entwicklungen auf beiden Forschungsgebieten vorgestellt (z. B. das Konzept der emotionalen Intelligenz). Für beide Bereiche werden abschließend Probleme (Führungs- und Kommunikationsdefizite) identifiziert und Lösungsoptionen diskutiert.</p>
Lernergebnisse	<p>Durch die Bearbeitung des Moduls sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — die Begriffe der Führung und Kommunikation definieren können, — die Basisannahmen der vorgestellten Führungs- und Kommunikationstheorien beschreiben und voneinander abgrenzen können, — die Stärken und Schwächen der vorgestellten Konzepte nennen können, — verschiedene Führungs- und Kommunikationsinstrumente kennen lernen, — wissen, weshalb Führungs- und Kommunikationsdefizite entstehen und wie damit umgegangen werden kann, — wissen, dass in KMU andere Führungs- und Kommunikationsbedingungen vorliegen als bei Großunternehmen und die Hintergründe hierfür identifizieren, — ihr eigenes Führungs- und Kommunikationsverhalten theoretisch reflektieren können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Projektmanagement

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Frank Fischer
Inhalte	<p>Der höhere Wettbewerbsdruck und die zunehmende Komplexität der Außenwelt lassen Projektmanagement auch für mittelständische Unternehmen zu einem wichtigen Führungskonzept werden. Die überschaubare Größe dieser Unternehmen und die damit verbundene Möglichkeit, sich schnell und flexibel auf neue herausfordernde Situationen einzustellen, bietet eine hervorragende Ausgangsbasis für den Einsatz von Projektmanagement-Prinzipien und -Methoden.</p> <p>Das Modul thematisiert zunächst den Projektbegriff und dessen Transfer in das Umfeld von Projekten in mittelständischen Unternehmen. Im Anschluss daran befasst das Modul sich mit der Frage, wie Projekte vorbereitet werden. Die Teilnehmenden lernen, das Projektumfeld zu analysieren sowie eindeutige Ziele des Projekts festzulegen. Sie lernen die typischen Phasen eines Projekts kennen und entwickeln Erfolgs- und Misserfolgskriterien für den Projektablauf. Es werden Möglichkeiten zur Strukturierung des Projekts, zu Ablauf- und Terminmanagement sowie zu den Einsatzmitteln und der Kostenplanung aufgezeigt. Darüber hinaus werden soziale Strukturen, Teamentwicklung und spezielle Kommunikationssituationen thematisiert.</p> <p>Begleitend zu den theoretischen Themen erarbeiten die Studierenden anhand eines konkreten Praxisprojektes Methoden und Werkzeuge mit direktem Bezug zu ihrem Arbeitsgebiet, wie z. B. Projektorganisations-Diagramme, Stakeholderanalysen, Projektsteckbriefe, Projektstrukturpläne, Projekttermin- und -ablaufplan, Projektcontrolling-Arbeitsblatt, Vorlagen für die Projektorganisation.</p>
Lernergebnisse	<p>Durch die Bearbeitung des Moduls sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — sich mit der Bedeutung und den Implikationen des Projektbegriffs vertraut machen, — Kenntnisse der systemtheoretischen Ansätze für Projektmanagement gewinnen, — Kenntnis der Projektphasen und des Projektlebenszyklus erlangen, — Kenntnis möglicher Projekterfolgs- und Misserfolgskriterien sowie die Fähigkeit zur Erarbeitung entsprechender Strategien/Vorgehensweisen zur erfolgreichen Arbeit in eigenen Projekten bekommen, — aussagekräftiger Projektziele formulieren können, — Vorgehensmodelle für die Projektplanung, -steuerung und -überwachung erstellen können, — geeignete Instrumente zur Unterstützung der Projektvorbereitung, Projektplanung, Projektdurchführung und des Projektabschlusses auswählen und einsetzen können sowie — Projektrisiken einschätzen und geeignete Präventiv-Maßnahmen aufstellen können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 8 KP</p> <p>Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn: 03.03.2022</p> <p>Präsenzphase I: 01./02.04.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 24./25.06.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 19.07.2022</p>
Gebühr	750,00 Euro

Entrepreneurship

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Jörg Freiling Universität Bremen
Inhalte	Im Rahmen des Moduls lernen die Teilnehmenden diejenigen Aufgaben kennen, die mit einer Unternehmensgründung verbunden sind. Zu dem gründungsrelevanten Wissen zählen Rechtsvorschriften, wie etwa die zur Rechtsformwahl sowie Inhalte aus den Basisdisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, die auf die Spezifika von Gründungen zugeschnitten werden. Der Aufbau und die Bedeutung von Businessplänen werden einen wichtigen Teil des Moduls einnehmen. Neben den Themen zur Unternehmensgründung wird zudem das angrenzende Gebiet der Unternehmensnachfolge als eine besonders kritische Phase im Lebenszyklus von mittelständischen Unternehmen behandelt.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> — die Aufgaben einer Unternehmensgründung begrifflich und sachlich abgrenzen können, — die unterschiedlichen Gründermotive und -handlungsweisen differenzieren können, — die für einzelne Phasen des Gründungsprozesses wichtigen Entscheidungshilfen und Rechtsvorschriften kennen, — spezifische Wettbewerbsvorteile von Gründungen gegenüber etablierten Unternehmen identifizieren können, — alternative Formen der Gründungsfinanzierung kennen lernen, einschließlich der Besonderheiten der Finanzierung durch Risikokapital, — Funktionen, Aufbau und Inhalte eines Businessplans kennen, — erkennen, welche Formen der Gestaltung der Unternehmensnachfolge es gibt und welche Vor- und Nachteile diese haben.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Risikomanagement

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Marlen Arnold Technische Universität Chemnitz
Inhalte	<p>Entscheidungen die erwarteten Erträge und die mit diesen verbundenen Risiken gegeneinander abwägen kann. Dies ist beispielsweise erforderlich bei Investitionsentscheidungen oder Veränderungen der Unternehmensstrategie, da unterschiedliche Strategien mit unterschiedlichen Risiken behaftet sind. Je weitsichtiger jedoch ein Unternehmen agiert, desto mehr beschäftigt es sich auch mit möglicherweise auftretenden zukünftigen Störeinflüssen, die zu Abweichungen von den Ergebnissen der Unternehmensplanung führen könnten. Risikomanagement schafft Transparenz über den Gesamtrisikoumfang eines Unternehmens und die diesen maßgeblich bestimmenden wichtigsten Einzelrisiken.</p> <p>Der Risikomanagementprozess umfasst die folgenden Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Strategische und operative Risikoanalyse: Verschiedene Instrumente wie die Checklisten gestützte Identifikation von Risiken, Workshops zur Risikoidentifikation, Nutzung von Controlling-Informationen und Planabweichungen werden gezeigt. — Bestimmung des Gesamtrisikoumfangs/Aggregation von Risiken: Bewertung der Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und quantitativer/qualitativer Auswirkungen. Ziel ist die Bestimmung der Gesamtrisikoposition eines Unternehmens sowie die Ermittlung der relativen Bedeutung von Einzelrisiken auf die Unternehmensentwicklung. Dies wird durch eine Simulation in die Planungsdaten erreicht. — Optimierung der Risikoposition: Aufbauend auf den Ergebnissen der Aggregation kann überprüft werden, welche Maßnahmen zur Risikobewältigung den höchsten Wertbeitrag haben und welche Aktivitäten einen gewichtigen Einfluss aufweisen. — Organisation von Risikomanagement-Systemen und deren Einführung: Integration eines Risikomanagementsystem möglichst ohne zusätzlichen bürokratischen Aufwand in die bestehende Organisation sowie die entsprechende Ausgestaltung der Risikokultur und des Projektmanagements.
Lernergebnisse	Die Studierenden sind nach der Bearbeitung dieses Moduls in der Lage, ein Risikomanagementsystem im eigenen Unternehmen aufzubauen bzw. ein bestehendes System weiterzuentwickeln, um bei unternehmerischen Entscheidungen neben der Rendite auch die Risikoauswirkungen beachten zu können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn: 07.04.2022</p> <p>Präsenzphase I: 06./07.05.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 22./23.07.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 09.08.2022</p>
Gebühr	750,00 Euro

Finanzierung

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Dr. Thorsten Jöhnk Vorstand KEHAG Holding AG
Inhalte	<p>Die Unternehmensfinanzierung ist stets ein aktuelles Thema. Gerade aktuell wird in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert, ob die internationale Finanzkrise Restriktionen für die Unternehmensfinanzierung und das gesamtwirtschaftliche Wachstum hat. Vor diesem Hintergrund sind Grundkenntnisse der Unternehmensfinanzierung für Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen notwendig. Zielsetzung des Moduls ist es, die notwendigen Grundkenntnisse zu vermitteln. Nach einem Überblick zum Forschungsgegenstand und den Forschungsansätzen der betrieblichen Finanzwirtschaft werden mit der Finanzplanung, der Finanzierungsformenlehre, der Finanzanalyse und der Projektfinanzierung die wesentlichen Themenschwerpunkte der klassischen Finanzierungstheorie behandelt.</p> <p>Der Schwerpunkt des Moduls Finanzierung liegt dabei auf der Finanzierungsformenlehre. Es werden die wesentlichen für mittelständische Unternehmen relevanten Finanzierungsinstrumente dargestellt und in den Gesamtkontext der Unternehmensfinanzierung eingeordnet. Das Modul liefert somit eine detaillierte Übersicht über verschiedene Formen der Finanzierung: Eigenkapitalfinanzierung und Fremdkapitalfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung, langfristige und kurzfristige Finanzierung. Klassische Finanzierungsinstrumente (z.B. Kreditfinanzierung über Hausbank) werden genauso auf Vor- und Nachteile hin untersucht wie moderne Instrumente (z.B. Mezzanine-Finanzierung und Projektfinanzierung).</p> <p>Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von Zahlenbeispielen und Beispielaufgaben illustriert, damit die Teilnehmenden sie im Anschluss in weiterführenden Aufgaben anwenden können. Die Aufgaben sollen den Studierenden helfen, auf der einen Seite die Finanzierungskosten zu ermitteln, um anschließend mit dem Wissen über Risiken und Chancen der einzelnen Alternativen das für eine gegebene Situation beste Finanzierungsinstrument zu ermitteln.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Darstellung von elementaren Methoden der kurz- und langfristigen Finanzplanung. — Systematisierung und Analyse der wesentlichen Finanzierungsquellen für kleine und mittelständische Unternehmen. — Betrachtung des Zusammenwirkens der verschiedenen Finanzierungsquellen sowie Vermittlung von Grundlagen der Finanzanalyse.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Controlling

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Stefan Müller Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Inhalte	<p>Controlling bezeichnet die Gesamtheit der Konzepte und Instrumente zur rechnungswesensbasierten Unterstützung der Unternehmensführung bei Lenkung des Unternehmens. Das Controlling hat die Aufgabe, Instrumente und Informationen für die Unternehmensführung bereitzustellen, um unternehmerische Entscheidungsbildung und -durchsetzung zu unterstützen, Planung, Steuerung und Kontrolle auf den unterschiedlichen Ebenen des Unternehmens zu gewährleisten sowie Sicherung des Bestandes und Entwicklung der Potenziale des Unternehmens zu ermöglichen. Ein dispositiv nutzbares Rechnungswesen erfüllt als zentrales Controllinginstrument diese Planungs-, Steuerungs-, Kontroll- und Koordinationsaufgaben. Es ist Ausgangspunkt und zentraler Bestandteil eines umfassenden Führungssystems, in welchem die Führungsteilsysteme koordiniert und in einer ganzheitlichen Führungskonzeption zusammengefügt werden.</p> <p>Da das Controlling keinen Rechtsnormen unterliegt, kann es firmenspezifisch auf die Führungserfordernisse des Managements zugeschnitten werden. Die Führungsunterstützung wird durch entsprechende Ausgestaltung interner Abbildungsmodelle ermöglicht. Dazu haben sich die Studierenden Grundzüge und Modelltypen des internen Rechnungswesens sowie entsprechende Ausgestaltungen als Controllinginstrumentarium zu erarbeiten, wofür folgender Stoffplan zugrunde gelegt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Controlling als Unternehmensführungs-Servicefunktion, — Erfolgscontrolling (dispositive Kosten- und Leistungsrechnung, Umsatz-Kosten- und Erfolgsplanung), — Finanzcontrolling (statische, dynamische und integrierte Kalküle des Finanzcontrolling), — Risikocontrolling (Kalküle des Risikocontrolling, Risikomanagementsysteme), — Führungsinformationssysteme auf Kennzahlenbasis (ROI-System, RL-System, operative und strategische Kennzahlen).
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Ableiten des Informationsbedarfes für die Unternehmensführung. — Kenntnis der wesentlichen Controllinginstrumente. — Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Controllinginstrumenten. — Analysieren von Unternehmensabbildungen zu Erfolgs-, Finanz- und Risikolage.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls „Bilanzierung“.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Gesellschaftsrecht

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Dr. Edgar Rose Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Aufbauend auf das Modul Wirtschaftsprivatrecht behandelt dieses Modul das Gesellschaftsrecht. Nach der Erläuterung von Grundbegriffen und einem Überblick über die Gesellschaftsarten (Numerus clausus der Rechtsformen) werden zuerst die Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, Sonderformen) und dann der Verein als Grundform sowie die Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, Genossenschaft) vorgestellt. Nach einer Darstellung des Konzernrechts und des Umwandlungsrechts schließen sich Hinweise zum Haftungsrechts (Haftung des Unternehmens und des Managements), insbesondere zum Corporate Governance Codex und zum Kapitalmarktrecht an. Das Modul schließt mit einem Überblick über das Europäische Unternehmensrecht ab.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollen Sie <ul style="list-style-type: none"> — die unterschiedlichen Gesellschaftsformen und das Entstehen, Umwandeln und Beenden der Gesellschaft kennen, — Gründe für die Rechtsformwahl nennen können, — sich der haftungsrechtlichen Risiken bewusst sein, — das Konzernrecht, das Kapitalmarktrecht und das Europäische Unternehmensrecht in den Grundzügen beherrschen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls Wirtschaftsprivatrecht.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn: 14.04.2022 Präsenzphase I: 13./14.05.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 15./16.07.2022 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 09.08.2022
Gebühr	750,00 Euro

Wirtschaftsenglisch

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Richard Dawton Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>This module is conducted entirely online and will be focused on two distinctive aspects of Business English: The first is Written Business Skills necessary for the workplace. Topics include Marketing, Finance and Accounting, Business Ethics and Strategy. The course book consists of long reading texts from authentic business sources such as business journals and management text books. Assistance is given in developing reading strategies that assist your understanding and interpretation of challenging texts as well as vocabulary exercises to reinforce key business and academic terminology. This is supplemented by a strong writing skills focus to master the art of essay and business report writing. Regular obligatory research tasks will be set relating to each topic.</p> <p>The second is Presentation Skills demanded in your professional life. Regular individual support will be provided online to develop individual presentation skills and abilities. These include such areas as: relevant and appropriate phraseology and language; the nature of a beginning, middle and end; voice projection; body language; timing; selection of slides. This will then be included in the final major assessment which is a full business presentation by video link.</p> <p>This course is based around the course book "Skills for Business Studies: Upper Intermediate". The course is constructed in such a way that to ensure the best level of understanding and success it is imperative to complete all activities.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Exposure to, and enhancement of, general, professional and scientific vocabulary in English. — Development of English internet communication. — The systematic research and editing of a scientific subject and identification of the main issues of a presentation. — Acquiring a knowledge and understanding of phraseology and vocabulary required for the practical delivery of a professional presentation. — The research and usage of English literature and scientific articles. — The writing of a business report.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Im Einstufungstest nachgewiesene Englisch-Kenntnisse auf Level B2
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Wissenschaftliches Arbeiten

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Anne Rubens-Laarmann/Dr. Daniel Dorniok Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf/Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Die Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistungen bis hin zur Bachelorarbeit setzt ein systematisches, methodisch begründetes Vorgehen, die Beachtung von Formvorschriften und eine gute Arbeitsorganisation voraus. Dieses „Handwerkszeug“ ist vom ersten Modul an anzuwenden, um Projektarbeiten angemessen bearbeiten zu können.</p> <p>Die Teilnehmenden entwickeln zumeist ihre Fragestellungen selbst und sind in der Projektphase von der ersten Orientierung zu ihrem Thema über die systematische Literaturbeschaffung und -verarbeitung bis hin zur Verschriftlichung auf die Verwendung wissenschaftlicher Regeln angewiesen. Dieses Modul zeigt diese Regeln auf und hilft den Teilnehmenden dabei, sie einzuüben. Anders als in der umfangreichen Literatur zum Thema „wissenschaftliches Arbeiten“ werden hierbei auch die Besonderheiten des Studiengangs berücksichtigt. Die Teilnehmenden werden u.a. sensibilisiert für Probleme, die bei der Bearbeitung praxisnaher Themen in Gruppen häufig auftreten. Darüber hinaus erhalten sie Hinweise für die Bewertungskriterien schriftlicher Prüfungsleistungen. Um die Inhalte anschaulich zu gestalten, wird dabei auf eine Vielzahl von Beispielen zurückgegriffen.</p> <p>Folgende Themen werden bearbeitet: Wesen des wissenschaftlichen Arbeitens, Elemente einer wissenschaftlichen Arbeit, Themenwahl und Themenfindung, Methoden der Bearbeitung, Umgang mit Literatur (Recherche, Beschaffung, Auswahl, Lese- und Markierungstechniken, Ideenmanagement), formelle Anforderungen an den Umgang mit fremdem geistigen Eigentum und an die Zitierweise, grundlegende Anforderungen an die Erstellung von Projektdokumentationen und -portfolios, adäquate Einbindung von Beispielen aus der (Unternehmens-)Praxis, Anforderungen an den Theorie-Praxis-Transfer, Zeit-/Terminplanung in Projekten.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Die Studierenden können (Forschungs-)Fragestellungen für eine Projektarbeit entwerfen und deren Bearbeitbarkeit einschätzen. — Die Studierenden können die Verwertbarkeit unterschiedlicher Literaturquellen beurteilen. — Die Studierenden können die grundlegenden Regeln wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf Gliederung, Argumentationslogik, Darstellungsformen, Schreibstil und Verweisarbeit anwenden. — Die Studierenden sind in der Lage, Projektgruppenarbeit zu planen und umzusetzen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Internationales Management

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Teodora Bartels Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Für Konzerne, aber auch für kleine und mittelständische Unternehmen ist Internationalisierung längst nicht mehr Frage der Wahl. In Zeiten der stets voranschreitenden Globalisierung und Intensivierung der Märkte dank Deregulierung und Digitalisierung ist sie eine Voraussetzung zum (Weiter-)bestehen im Wettbewerb. Je nach Branche und Unternehmensgröße weisen Motive und Ziele der Internationalisierung, aber auch Internationalisierungsprozesse Unterschiede auf. Sie werden im Rahmen des Moduls „Internationales Management“ behandelt. Diese Auseinandersetzung bildet zusammen mit der Diskussion der Globalisierung und der Internationalisierungswege die Grundlage des Moduls. Der erste Abschnitt befasst sich mit Strategien, Strukturen und Kulturen von Unternehmen im internationalen Kontext und ihrer Wechselwirkungen und Implikationen insbesondere für die Führung. Abschnitt 2 ist dem internationalen Selbstmanagement gewidmet. Der Schwerpunkt liegt auf der Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> — die Globalisierungsprozesse und ihre Auswirkungen auf Unternehmen beschreiben können, — in der Lage sein, Globalisierung, Internationalisierung und Internationalität voneinander abzugrenzen, — Motive, Ziele und Hemmnisse der Internationalisierung kritisch diskutieren, — die Internationalisierungsfähigkeit von Unternehmen analysieren können, — die Herausforderungen der Internationalisierung für KMU beschreiben und bewerten können, — unterschiedliche strategische Ausrichtungen im Rahmen der Internationalisierung vergleichen und einschätzen können, — strukturelle Besonderheiten international tätigen Unternehmen nennen und bewerten können, — die Implikationen von Landes- und Unternehmenskultur für die Strategie und Struktur internationaler Unternehmen diskutieren können, — Internationalisierungstrends und –bedarf erkennen können, — die Folgen der Internationalisierung für das Human Resource Management, insbesondere Personalführung, Personalauswahl, Personalentwicklung und Teamarbeit einschätzen können, — die Bedeutung interkultureller Kompetenz und Kommunikation verstehen können, — Wege der interkulturellen Kompetenzentwicklung kennen und diskutieren können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Nachhaltigkeitsmanagement

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Dr. Irene Antoni-Komar, Marius Rommel Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Zielsetzung dieses Moduls ist es, ein grundlegendes Verständnis für nachhaltiges Wirtschaften zu schaffen und zur eigenen unternehmerischen Mitgestaltung zu befähigen. Zu diesem Zweck werden die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung entlang ökologischer, sozialer und ökonomischer Perspektiven diskutiert sowie Lösungsansätze auf gesellschaftlicher, individueller und unternehmerischer Ebene abgeleitet. Dies beinhaltet die Analyse von Modellen (starke versus schwache Nachhaltigkeit), Prinzipien (Effizienz, Konsistenz und Suffizienz) und Konzepten (u.a. Green Economy, Kreislaufwirtschaft, Postwachstumsökonomie) nachhaltiger Entwicklung. Im zweiten Schritt werden auf dieser Basis unternehmerische Lösungsstrategien praxisorientiert erarbeitet.
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden sollen nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> — das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in seiner Bedeutung kritisch zu reflektieren, — die Verantwortung von Unternehmen in diesem Zusammenhang zu beurteilen, — konkrete Strategien nachhaltiger Unternehmenspraxis zu differenzieren und deren Umsetzung anzuregen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Digitalisierung im Mittelstand

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Matthias Brucke embeteco GmbH & Co. KG
Inhalte	<p>Unter Digitalisierung verstand man früher die Umwandlung von analogen Werten in digitale Inhalte, z.B. bei der Aufnahme von Musik. Heute wird darunter eher die Transformation von Unternehmen und der gesamten Gesellschaft verstanden, die sich durch die Entwicklungen in der Informationstechnologie ergeben. Wenn Unternehmen widerstandsfähig gegen die immer schneller stattfindenden Entwicklungen neuer digitaler Werkzeuge und Geschäftsmodelle werden oder bleiben wollen, müssen sie die Digitalisierung in den folgenden fünf Dimensionen verstehen und angehen:</p> <p>Menschen: Die Digitalisierung mit der Möglichkeit, Daten und Informationen in Lichtgeschwindigkeit zu übertragen sorgt für Transparenz. Eine digitale, agile Unternehmens- und Innovationskultur und neue Führungsansätze sind nötig.</p> <p>Technik: Der Einsatz von neuen Technologien (z.B. Informations- und Kommunikationstechnologien) sind notwendig. Das Spektrum geht dabei von Social Intranets bis zu Enterprise Content Management Systemen (ECM) bis zu Auto Ident Systemen,</p> <p>Prozesse: Interne Digitalisierung setzt voraus, dass im Unternehmen die dafür notwendigen Prozesse entwickelt werden. Wenn keine Prozesse existieren, kann auch nicht digitalisiert werden.</p> <p>Produkte: Es ist für Unternehmen in der Zukunft wichtig, die bei der Produktion anfallenden Daten zu erfassen und zu nutzen und sich verstärkt auf die Entwicklung von Produkten zu fokussieren, die Daten erzeugen. Aus diesen Daten können dann zukünftige Geschäftsmodelle entwickelt werden.</p> <p>Märkte: Durch die Digitalisierung kommt es zu einer Plattformisierung von Märkten oder einer sog. Plattform-Ökonomie mit anderen Marktmechanismen. Es ist nicht mehr so wichtig, ob ein Produkt gut ist, sondern ob es in der richtigen Plattform existiert, d.h. ob es die Kunden ohne Brüche mit ihren sonstigen Werkzeugen nutzen könnten</p>
Lernergebnisse	<p>Durch die Bearbeitung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> — eine Digitalisierungsstrategie für ein Unternehmen zu entwickeln und eine Umsetzung zu planen und zu steuern, — die fünf Dimensionen der Digitalisierung zu verstehen und die nötigen Techniken für eine Transformation anzuwenden, — die Unternehmenskultur zu analysieren und eine Digitale Kultur zu definieren, die nötigen Führungskonzepte anzuwenden und einen Transformationsprozess zu steuern, — Innovative Digitale Technologien (Internet-Technologie, Social Media, Social Intranets, Zukünftige Trends (KI, Maschinen Lernen, Robotik, Autonome Systeme) kennen und bewerten zu können, — die Entwicklung von Digitalen Produkten und Digitalen Dienstleistungen zu initiieren und zu steuern (z.B. mit Design Thinking), — Plattformökonomie zu verstehen und für die Entwicklung eigener Produkte und Dienstleistungen zu nutzen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Innovationsmanagement und Geschäftsmodellentwicklung

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Prof. Dr. Dirk Fischer Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Inhalte	<p>Globalisierung und Digitalisierung haben in vielen Branchen den Wettbewerb verschärft. Um sich von ihren weltweiten Konkurrenten zu differenzieren, sich damit einen Spielraum bei der Preisgestaltung zu schaffen und Gewinne erzielen zu können, müssen Unternehmen nicht nur permanent an der Weiterentwicklung bestehender Produkte und Dienstleistungen arbeiten, sondern auch neue Angebote schaffen und auf den Märkten durchsetzen sowie ihre internen Prozesse neu gestalten.</p> <p>Doch nicht nur der Innovationsdruck ist in jüngerer Zeit gestiegen. Neue Technologien haben zu einer Verlagerung des Innovationsobjektes geführt: Von Produkten und Prozessen zu ganzen Geschäftsmodellen. Ein Geschäftsmodell beschreibt die logischen Zusammenhänge, wie ein Unternehmen welchen Wert für die Kunden schafft und sich damit einen Ertrag sichert. Es besteht aus drei Hauptkomponenten: Dem Nutzenversprechen gegenüber dem Kunden, der Wertschöpfungsarchitektur und dem Ertragsmodell. Neue Technologien haben in den vergangenen Jahren grundsätzlich neue Geschäftsmodelle ermöglicht, die die Regeln des Wettbewerbs in der jeweiligen Branche neu definiert haben (z.B. in der Musikindustrie durch Streaming-Dienste oder im Handel durch Plattformen wie Amazon).</p> <p>In diesem Modul werden zunächst die Grundlagen des Innovationsmanagements vermittelt: Was bedeutet Innovation? Welche internen und externen Einflussfaktoren beeinflussen Innovationsprozesse? Was kennzeichnet ein Innovationssystem? Wie wird das Management von Innovationsprozessen sinnvoll gestaltet?</p> <p>Im Anschluss daran liegt der Fokus auf Geschäftsmodellen und deren Entwicklung: Wie ist der Zusammenhang zwischen Unternehmensstrategie und Geschäftsmodell? Welche Bedeutung haben die einzelnen Komponenten eines Geschäftsmodells? Welche Methoden und Techniken der Geschäftsmodellentwicklung gibt es? Wie werden diese angewandt? Welche erfolgreichen Geschäftsmodellmuster lassen sich identifizieren?</p>
Lernergebnisse	<p>Die Studentinnen und Studenten sollen nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — ein grundsätzliches Verständnis von den Grundlagen und der Bedeutung von Innovation erlangt haben, — die Besonderheiten des Managements von Innovationen kennen, — in der Lage sein, die wichtigsten Einflussfaktoren auf Innovationsprozesse zu analysieren, — die Grundphilosophie von Geschäftsmodellen nachvollziehen können, — die (strategische) Bedeutung der einzelnen Bestandteile eines Geschäftsmodells erkennen und beurteilen können, — bestehende Geschäftsmodelle und deren jeweiliges Erfolgspotential mit Hilfe des Business Model Canvas (BMC) analysieren können, — erste Entwürfe eines Geschäftsmodells entwickeln können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	750,00 Euro

Professionalisierungsmodul

Wahlpflichtmodul

Lehrende*r	Dozententeam
Inhalte	Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Studierenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen Sie drei Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die vier Bausteine können die Studierenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen. Die einzelnen Professionalisierungseinheiten werden ausführlich auf den folgenden Seiten beschrieben.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Die Studierenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (beispielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden. — Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an den Online-Phase und den Präsenzworkshops — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 4 x 2 KP Das Professionalisierungsmodul ist unbenotet.
Häufigkeit des Angebots	Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (Details siehe Modulbausteine)
Dauer	Siehe Modulbausteine
Termine	Siehe Modulbausteine
Gebühr	Siehe Modulbausteine

Karriereplanung

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Anja Behrmann ProZept gbr, Oldenburg
Inhalte	<p>In der Veranstaltung Karriereplanung und Coaching wird es einen inhaltlichen Dreiklang geben: 1. Allgemeine Hinweise zur Karriereplanung, 2. Anleitungen zum Erkennen der eigenen Situation (Analysen und Übungen) und 3. Analyse und Coaching zu Einzelfällen. Im Ergebnis werden Sie mit einem tieferen Verständnis und klareren Handlungsoptionen zu Ihren Karriereambitionen bzw. -wünschen aus der Professionalisierungseinheit gehen. Zusätzlich werden Sie durch die Aufarbeitung von Ihnen „fremden“ Fällen lernen. Im Einzelnen werden wir erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bedeutung von eigenen Zielen und Werten — Erkennen des eigenen „Rahmens“ (Was wollen Sie erreichen? Wozu? Worauf wollen Sie zurückschauen? Was sind Sie bereit einzusetzen? Welche „inoffiziellen“/eher unbewussten Impulse sind vorhanden? Wie passt dies alles in Ihr gesamtes Leben?) — Die Situation in Ihrem Unternehmen/Ihrer Branche (Was wird erwartet? Welche Möglichkeiten werden geboten?) — Erarbeitung anhand von vorhandenen Fällen, allgemeinen Hinweisen, eigener Betrachtung — Abgleich zwischen persönlichen Ambitionen und realen Möglichkeiten — Was können Sie für Ihr Vorankommen tun? — Welche Unterstützung brauchen Sie und ist diese vorhanden? <p>Zu den Punkten wird es jeweils Hinweise, Aufgaben/Übungen für alle, einen gemeinsamen Austausch und eingestreut Einzelcoaching in der Gruppe geben. Zentrale Idee des Einzelcoachings ist, dass alle jeweils vom Coaching der Anderen profitieren.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — erlangen ein tieferes Verständnis/eine Landkarte zu Ihren Karriereambitionen und -wünschen. — kennen die Möglichkeiten zur Realisierung Ihrer Karriereambitionen und -wünsche und haben ein Umsetzungsszenario entwickelt. — kennen Methoden und Wege zur Selbstanalyse („sich selbst verstehen“) und können diese anwenden. — haben die eigenen Karrierechancen und -risiken analysiert. — erkennen Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den Situationen der anderen Teilnehmenden und erarbeiten dadurch ein realistisches Gesamtbild über den Karrieremarkt als Ganzes.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Vorbereitung auf das Seminar anhand eines persönlichen Fragebogens
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	<p>Beginn der PE: 31.08.2022</p> <p>Präsenzphase: 14./15.09.2022 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Ende der bis: 17.10.2022</p>
Gebühr	300,00 Euro

Verhandeln – erfolgreich und souverän

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Andreas Blumenkamp
Inhalte	Als Führungskraft müssen Sie laufend mit verschiedenen Personengruppen innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens Verhandlungen führen und zu tragfähigen Ergebnissen und Abschlüssen kommen. In Verhandlungs- und Konfliktgesprächen den richtigen Ton treffen, vielschichtige Botschaften verstehen und angemessen darauf reagieren, gemeinsame Lösungen in Sach- und Beziehungsfragen finden, gehört zur kommunikativen Kompetenz und bietet die Voraussetzung für eine gelungene ergebnisorientierte Gesprächsführung. Strategien, die Gewinner und Verlierer produzieren, indem sie die eigene Position oder die des Verhandlungspartners schwächen, wird die win-win-Strategie entgegengesetzt, die auf Eindeutigkeit in der Sache und Wertschätzung der Person basiert.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können Verhandlungspartner einschätzen, eigene Ziele definieren und Verhandlungsspielraum einräumen. — Sie können entscheidende Rahmenbedingungen im Vorfeld eines Verhandlungs- oder Konfliktgesprächs identifizieren. — Sie beherrschen die notwendigen Gesprächstechniken: Ziele klären, Sachlichkeit herstellen, Emotionalität nutzen. — Sie können Gesprächshaltungen erkennen und erweitern. — Sie sind in der Lage verbindlich zu argumentieren und geschickt zu formulieren. — Sie können Gespräche leiten und moderieren.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Beginn der PE: 23.03.2022 Präsenzphase: 06./07.04.2022 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Abschluss der PE bis: 05.05.2022
Gebühr	300,00 Euro

Präsentation – wirkungsvoll und überzeugend

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Christa Hoffmann Freiberufliche Moderatorin und Trainerin (MGM)
Inhalte	Wenn Sie Ideen, Projekte, Verfahren präsentieren oder Lösungen anbieten wollen, sind Präsentationen oft das Forum um Funktions- und Entscheidungsträger für Ihr Vorhaben zu gewinnen. Dabei sind sowohl die Darbietungsformen, als auch das angemessene Verhalten entscheidend für den Erfolg. Für die professionelle Vorbereitung brauchen Sie deshalb technisches Know-how, für die erwünschte Wirkung souveränes Auftreten. Zu den Inhalten der Professionalisierungseinheit zählen daher folgende Aspekte: Selbstmanagement und persönliche Wirkung, Zielgruppenanalyse – adressatenorientierte Präsentation, Grundregeln der Präsentation mit Power-Point, Argumentation: Struktur und Aufbau von Kurzreden, Visualisierung – Techniken der Spontan-Visualisierung, Medieneinsatz und Präsentationsverhalten, Tipps und Tricks zur Steigerung des Publikumsinteresses.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können Präsentationen nach der jeweiligen Zielgruppe ausrichten. — Sie können den Ablauf einer Präsentation effektiv vorbereiten und wirkungsvoll gestalten. — Sie beherrschen die Anwendung verschiedener Möglichkeiten der Visualisierung. — Sie können die eigene persönliche Wirkungsweise reflektieren und verbessern.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Ferdinand Soethe Kommunikationstrainer
Inhalte	<p>Gespräche mit Mitarbeitern, Kollegen, Beratungsgespräche, Umgang mit Ihrem Chef, mit „Kunden“... – in allen Gesprächen wollen Sie etwas erreichen. Wie Sie auf einen Gesprächsprozess respektvoll und zugleich effektiv Einfluss nehmen, werden Sie sich in dieser Professionalisierungseinheit ansehen, einüben und ausprobieren.</p> <p>Alle Gesprächssituationen werden primär durch die nonverbale Interaktion bestimmt. Wenn in diesem Sinne die Beziehungskommunikation „stimmt“, dann tragen die Worte und Inhalte umso mehr. In diesem Sinne werden die Teilnehmer*innen mit (überwiegend) nonverbalen Techniken und dem gezielten Einsatz von Visualisierungen erlernen/vertiefen, wie man...</p> <ul style="list-style-type: none"> — Aufmerksamkeit erzeugt und fokussiert, — zum roten Faden lenkt, — jederzeit und fast jede Situation deeskalieren kann, — besser erklären kann und in der Argumentation wahrgenommen wird, — jederzeit ein Feedback vom Partner sich „erlesen“ kann (wahrnehmen kann), — offen und freundlich in der Beziehung und klar in der Sache sein kann, — einfach eine höhere Wirksamkeit und zugleich Wahrhaftigkeit in Gesprächen realisieren kann. <p>Das Gelernte lässt sich für alle Gesprächssituationen mit bis zu vier Menschen anwenden. Die Wirkungen der Techniken sind überaus erstaunlich und auf Mitarbeitergespräche, Problemlösegespräche, Abstimmungsgespräche usw. anwendbar.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können Themen versachlichen und entschärfen. — Sie können in Gesprächen die Konzentration auf das Wesentliche erhöhen. — Sie sind in der Lage den roten Faden in Gesprächen sehr sicher zu halten. — Sie können eine hohe Kooperation und ein hohes Commitment im Gespräch erzeugen und aufrecht erhalten.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Moderation – ergebnisorientiert und effektiv

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Ferdinand Soethe Kommunikationstrainer
Inhalte	<p>In dieser Professionalisierungseinheit geht es um wirkungsvolle Verhaltenstechniken, um die Interaktionsprozesse in Gruppen zu lenken. „Techniken“ heißt hier die konkrete und zugleich systematische Beantwortung der Frage: „Was macht man/frau, wenn...“ bzw. „Was genau macht man/frau, um...“ Im Fokus stehen dabei Sie als Leiter*in in einer Gruppensituation. Hintergrund der Techniken: Gerade in Gruppen wird die Art der Kommunikation durch die Art des nonverbalen Miteinanders gesteuert und entschieden. Das, was wir als gutes und konstruktives Gruppenklima erleben, lässt sich mit den Elementen der nonverbalen Kommunikation sehr gut beschreiben und recht gezielt herbeiführen.</p> <p>Sie werden Gelegenheit bekommen, diese zentralen Elemente/Techniken zu identifizieren und in vielfältiger Art anzuwenden. Die Wirkungen der Techniken sind sehr klar und eindeutig. Sie lassen sich auf alle Arten von Gruppensituationen (Präsentation, Moderation, Seminar, Klein-/Großgruppe...) anwenden.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit behandelt weniger die Methoden mit Gruppen (Moderationstechniken) oder Strategien in Gruppen/Besprechungen (Verhandeln mit Gruppen). Im Vergleich dazu zeigt dieser Kurs gezielt die Mikrotechniken/das Handwerkszeug auf, um die Makromethoden (Moderation, Verhandeln) sehr effektiv umsetzen zu können.</p> <p>Diese Veranstaltung ist auch als Aufbau der Professionalisierungseinheit „Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll“ nutzbar, da sie auf die gleichen Elemente aufbaut. Die Teilnahme wird aber nicht vorausgesetzt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können Aufmerksamkeit in Gruppen generieren und lenken. — Sie sind in der Lage Störungen leicht und sehr schnell auflösen oder integrieren zu können. — Sie können den roten Faden der Interaktion halten. — Sie beherrschen Methoden, um jederzeit Themen versachlichen und entschärfen zu können. — Sie können eine Gruppe „lesen“. — Sie sind fähig, ein zugleich sicheres/kompetentes als auch angemessenes Verhalten als Leiter/-in zu zeigen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Self Leadership – die Kunst, sich selbst zu führen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	PD Dr. Joseph Rieforth Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Supervisor und Coach, Wirtschaftsmediator
Inhalte	<p>Von Führungskräften wird erwartet, dass sie sich in hohem Maße mit ihrer Tätigkeit identifizieren und sich für ihr Unternehmen engagieren. Zielstrebigkeit, rasches und flexibles Handeln, Kritik- und Konfliktfähigkeit, hohe Fach- und Methodenkompetenz sowie Risikobereitschaft sind nur einige Beispiele für allgemeine Anforderungen, die heute an Führungskräfte gestellt werden.</p> <p>Die Belastungen sind zahlreich und verlangen ein gutes Management der eigenen Person, um die Vorteile einer Führungsposition zu empfinden. Individueller Lebensstil, Einstellungen und Verhaltensmuster der Führungsperson und Arbeitsbedingungen stehen als stressauslösende Faktoren in engem Zusammenhang.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit steht die Beschäftigung mit personenbezogenen Interventionen des Stressmanagements im Vordergrund. Dies beinhaltet die Frage nach der Entwicklung eigener Ressourcen als Führungskraft sowie sich der eigenen Selbstwirksamkeit im Führungsalltag bewusst zu werden, um den Belastungssituationen nachhaltig standhalten zu können. Methoden für die Entwicklung eines emotionalen Selbstmanagements als Grundlage für die Balance von motivationalen und kognitiven Aspekten im persönlichen Führungsverhalten werden dargestellt und praktisch erprobt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können die eigene Tätigkeit im Hinblick auf stressreduzierende Veränderungen reflektieren. — Sie beherrschen Methoden, um Stressoren und Ressourcen der eigenen Tätigkeit identifizieren sowie frühzeitig Stressreaktionen erkennen zu können. — Sie erlernen individuelle emotions- und problemorientierte Bewältigungsstrategien und erhöhen ihre Selbstmanagementfähigkeit (Self Leadership) im Umgang mit Stresssituationen. — Sie können die eigenen Denkmuster positiv beeinflussen: von der Selbstsabotage zur Selbstannahme. — Sie sind in der Lage, die Achtsamkeit für die eigene Person zu erhöhen. — Sie beherrschen Methoden zur Selbstbeobachtung und Selbstbelohnung.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Leadership 2.0

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Prof. Dr. Ralf Keim FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Hamburg
Inhalte	<p>Informationen und das Wissen der Mitarbeitenden sind die zentralen Ressourcen von Organisationen und Unternehmen. Um sie nutzbar zu machen, sind eine gute Führung und adäquate Organisationsstrukturen grundlegend. Das Management der komplexen Prozesse in wissensintensiven Organisationen und Unternehmen stellt Führungskräfte insbesondere im heutigen Web 2.0-Zeitalter dabei vor Herausforderungen, für die klassische Managementwerkzeuge und -strategien nur bedingt Lösungen anbieten.</p> <p>zoom, webex oder slack aber auch zum Beispiel Facebook, Kununu und Twitter: Das Internet und insbesondere Web 2.0-Systeme haben die Art revolutioniert, wie wir Medien nutzen und wie wir mit anderen Menschen interagieren und zusammenarbeiten. Spätestens seit den pandemiebedingten Einschränkungen ist das virtuelle Arbeiten und die damit verbundene Flexibilisierung fester Bestandteil vieler Organisationen geworden. Neben vielen Vorteilen sind damit aber auch neue Herausforderungen für die Führung verbunden.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit richtet den Blick auf die Zukunft der Führung. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Antworten auf die Frage entwickelt, welche der unbestritten erfolgreichen Prinzipien des Web 2.0 – insbesondere Selbstorganisation, Vernetzung, Offenheit, Transparenz und direktes Feedback – Entwicklungspotentiale für das Management wissens-intensiver Organisationen und Unternehmen darstellen. Es sollen Denkanstöße gegeben werden, wie eine Führungskraft die Arbeit von Wissensarbeitern*innen gestalten sollte.</p> <p>Um für den beruflichen Alltag der Teilnehmenden relevante Kompetenzen zu entwickeln, wird u.a. auch die Ebene von (befristeten) Projekten beleuchtet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Perspektive der Führungskraft. Dabei wird thematisiert, wie die Führungskraft eine agile und an den Bedürfnissen von Wissensarbeitern*innen orientierte Führung gestalten kann. Hierzu werden ausgewählte Systeme ausprobiert und ihre Einsatzbereiche diskutiert.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie reflektieren ihr eigenes Führungshandeln. — Sie kennen die Gestaltungsoptionen einer Führungskraft mit besonderem Fokus auf Wissensarbeiter. — Sie erwerben die Fähigkeit, Web 2.0 Systeme und Managementprinzipien für Führungs- und Managementzwecke u.a. im Projektmanagement einzusetzen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Konfliktmanagement

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Birgit Rosenbusch Freie Beraterin & Coach
Inhalte	In der Professionalisierungseinheit werden zunächst allgemeine Grundlagen zu Konflikten in Organisationen und Unternehmen vermittelt und Konfliktsituationen im Arbeitsalltag thematisiert. Es werden Fragen zum Sinn von Konflikten beantwortet und unterschiedliche Arten von Konfliktkonstellationen sowie für Institutionen typische Konfliktformen dargestellt und analysiert. Im weiteren Verlauf wird die Konflikttheorie nach Friedrich Glasl vertieft und als Analysemodell für Konflikte erläutert. Die Teilnehmenden lernen Verfahren der Konfliktbearbeitung kennen und können für unterschiedliche Konfliktsituationen adäquate Interventionsformen auswählen und anwenden. Das Repertoire der Konfliktbearbeitung wird erweitert und die Moderation von Konfliktgesprächen geübt. In der Professionalisierungseinheit wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Konfliktfalles von der Analyse bis zu Interventions- und Präventionsstrategien in Kooperation mit anderen Teilnehmenden erwartet.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie erhalten theoretisches Hintergrundwissen über wesentliche Konfliktarten, die Funktionen von Konflikten sowie mögliche Umgangsweisen. — Sie werden für unterschiedliche Konfliktsituationen im Unternehmen bzw. in der Organisation sensibilisiert, können diese erkennen und analysieren. — Sie lernen Strategien zur Intervention bzw. Moderation von Konflikten kennen und können diese anwenden.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Ingo Thiel Coach und Trainer, Projektpartner LETTINGGO
Inhalte	<p>Krisen sind vielfältig: Anschläge, Naturkatastrophen, Produktfehler, Gewinn- und Vertrauenseinbrüche, Shitstorms, IT-Ausfälle und Cyber-Kriminalität sind nur einige Beispiele. Den Krisen ist gemeinsam, dass Organisationen und ihr (Führungs-)Personal in besonderem Maße gefordert sind, auf sie angemessen zu reagieren, um handlungsfähig zu bleiben und langfristige Reputations-schäden abzuwenden. Und das unter aufmerksamer Beobachtung von Kunden, Medien, Öffentlichkeit und möglicherweise auch der Polizei. Traditionelle Managementmethoden, Führungsmodelle und Kommunikationsmaßnahmen helfen hier oft nicht weiter. Die gesamte Organisation steht unter Stress – für einen gewissen Zeitraum herrscht Chaos oder Ungewissheit. Führungskräfte sind häufig auf die mitunter psychisch herausfordernden Situationen nicht vorbereitet und agieren wie gelähmt. In ruhigen Zeiten etablierte Strukturen und Prozessen brechen mitunter weg. Häufig haben auch die Unternehmen und öffentlichen Organisationen keine professionellen Krisenstrukturen und -prozesse. Dadurch können Fehler entstehen.</p> <p>Jedoch ist in der Krise die Vermittlung von Verhaltens- und Verfahrenssicherheit ein hohes Gut. Daher gilt es, sich vorzubereiten. Ausgangspunkt ist die Risikoanalyse sowie die Szenarienentwicklung bezogen auf mögliche Krisen für die konkrete Organisation bzw. das Unternehmen. Präventionsmaßnahmen sollen schadhafte Ereignisse möglichst vermeiden helfen. Es gilt ein Frühwarnsystem zu installieren, um die Entstehung von Krisen und den Ernstfall richtig einschätzen zu können. Nicht wenige Krisen haben ihre spätere Dramatik erst dadurch entwickeln können, dass zu Beginn zu viel Zeit verloren wurde, weil die Krise nicht als solche anerkannt wurde.</p> <p>Zur angemessenen Reaktion auf Krisen dient der Aufbau von Krisenstrukturen und -prozessen in ruhigen Zeiten, sowie die Durchführung der Krisenintervention und -kommunikation in der Krise. Damit geht die Frage danach einher, wie man sich rechtskonform verhält und welche Gesetze und Verordnungen zu berücksichtigen sind. Das Krisenmanagement endet erst mit der Überführung der Organisation in den Regelbetrieb. Des Weiteren gilt es, aus Krisen zu lernen und die eigenen Präventions- und Krisenstrukturen sowie -prozesse zu hinterfragen.</p> <p>Die Teilnehmenden werden systematisch auf die spezifischen Anforderungen der Krisenprävention und -intervention vorbereitet. Sie bekommen die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren. Input des Lehrenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Praxisbeispielen aus Schule, Wissenschaft und Unternehmen wechseln sich mit gemeinsamer Fallarbeit und Übungen ab. Es wird auf eine abschließende Krisensimulation hingearbeitet.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können unterschiedliche Krisenszenarien entwickeln und eine Risikoanalyse für eine spezifische Organisation durchführen. — Sie kennen Gestaltungsoptionen der Krisenprävention. — Sie sind aufmerksam für Krisenanzeichen, können sie bewerten und frühzeitig reagieren. — Sie erwerben die Fähigkeit, Kriseninterventionsstrukturen und -prozesse zu gestalten sich angemessen auf Krisen ihrer Organisation bzw. ihres Unternehmens vorzubereiten. — Sie sind in der Lage, das Handwerkszeug von Führungskräften zum Umgang mit Krisen (Intervention) zu nutzen sowie schnell und sicher in der Krise zu agieren. — Sie kommunizieren in Krisen sicher nach innen und außen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Coachingelemente im betrieblichen Alltag

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Dr. Astrid Beermann Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Im Rahmen dieser Professionalisierungseinheit werden grundlegende Coachingkompetenzen vermittelt, die im betrieblichen (Führungs-) Alltag angewandt werden können. Eine Einführung in zentrale Methoden und eine professionelle Haltung im Coaching sind weitere inhaltliche Bestandteile. Das Psychodynamisch-Systemische Modell bildet dabei den wesentlichen Theorie- und Praxishintergrund. Der Fokus der Professionalisierungseinheit liegt auf der Beschäftigung mit der praktischen Anwendung von Coachingelementen und ihrer Reflexion. Anhand eigener realer Fallbeispiele aus dem betrieblichen Alltag findet eine reflexive Betrachtung der jeweiligen Situationen sowie der Rollenentwicklung als Fach- und Führungskraft, die Coachingelemente im betrieblichen Alltag einsetzt, statt.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie kennen die Grundvoraussetzungen für erfolgreiches Coaching und können bestimmen, inwieweit diese Voraussetzungen in Ihrem Unternehmen erfüllt werden können. — Sie kennen die Wirkungsweise von Coaching und können Unterschiede zur „klassischen“ Führung benennen. — Sie kennen zentrale Modelle, Instrumente und Werkzeuge des Coaching. — Sie kennen die unterschiedlichen Phasen im Coachingprozess, wissen um die Rolle der Kommunikation und können Coaching-Gespräche gestalten/führen. — Sie kennen die besondere Bedeutung des Coaching in Veränderungsprozessen. — Sie können Kenntnisse und Methoden des Coaching anwenden, um das eigene Handeln bewusster zu reflektieren und auf dieser Grundlage jenes wirksamer zu gestalten.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Führung übernehmen – die neue Rolle als Führungskraft meistern

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Ingo Thiel Coach und Trainer, Projektpartner LETTINGGO
Inhalte	<p>Wenn Arbeitnehmer von der Mitarbeiterstelle auf einen Führungsposten berufen werden, ändern sich nicht nur Position und Aufgaben, sondern oftmals die gesamte Stellung innerhalb der Firma – auch die soziale. Denn auf einmal ist man für die Kollegen Vorgesetzter, muss sich im Führungskreis mit etablierten Entscheidungsträgern auseinandersetzen und in einem anderen Tätigkeitsfeld mit komplett neuen Anforderungen umgehen. Diesen Rollenwechsel im Spannungsfeld von Erwartungen, auch den eigenen, zu meistern, ist nicht immer eine einfache Aufgabe. Die richtigen Weichen schon in den ersten Monaten zu stellen, ist eine wichtige Voraussetzung für die vielen Tage danach. Aber was braucht man alles, um diese neue Funktion erfolgreich ausfüllen zu können? Wie soll man seinen Mitarbeitern den Weg weisen, wenn man sich in der neuen Verantwortung selbst noch zurechtfinden muss?</p> <p>Eine Führungsaufgabe ist weitaus komplexer, als immer nur den einen Königsweg zu kennen und zu gehen. Es kommt viel mehr auf das richtige Einschätzen und Einsetzen der Fähigkeiten und Potenziale von Mitarbeitern an. Führungskräfte müssen nicht alles besser wissen, sondern sollten möglichst ein Team in die Lage versetzen, erstklassige Leistungen zu erbringen und die Stärken des Einzelnen zu nutzen. Effektive Arbeitsprozesse und effiziente Lösungen werden so gemeinsam geschaffen. Führung ist nicht nur eine fachliche, sondern vor allem auch eine soziale und kommunikative Aufgabe, die möglichst authentisch und empathisch ausgeübt werden und durch hochmotivierte Mitarbeiter hervorragende Resultate erzielen sollte. Personalverantwortung bedeutet aber auch oftmals disziplinarische Befugnisse: man muss Aufgaben festlegen, Leistungen kontrollieren und beurteilen, Urlaubsplanung vornehmen und genehmigen, aber ebenfalls die Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitern wahrnehmen.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit erhalten Sie das notwendige Rüst- und Handwerkzeug, bekommen Einblicke in unterschiedliche Leadership-Modelle sowie praktische Anleitungen und anschauliche Best Practice-Modelle, um sich sowohl im eigenen Team als auch im Kreis der Führungskräfte zu etablieren. Sie lernen Führungsfallen zu vermeiden und mit schwierigen Situationen und Konflikten im Führungsalltag nicht nur umzugehen, sondern sie souverän zu meistern. So legen wir gemeinsam den Grundstein für Ihren Führungserfolg, denn Führung kann man lernen!</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Erprobte Instrumente der Führungspraxis nutzen können — Mitarbeiter typ- und situationsgerecht entwickeln — Teams zusammenstellen und erfolgreich machen — Richtig delegieren und motivieren — Personalgespräche souverän führen — Lösungsmöglichkeiten für Konflikte und andere schwierige Situationen — Fehlerkultur, Firmenkultur & Freiräume zusammenbringen — Meetings effektiv und sinnvoll gestalten — Praktische Tools wie SMART- oder GROW-Modell und 360-Grad-Feedback anwenden — Entwicklung eines persönlichen Fahrplans für Erfolg in der neuen Rolle
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Entscheidungen richtig treffen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Stephan Pust Fachdozent, Trainer, Business Coach
Inhalte	<p>Jeden Tag treffen wir alle eine Vielzahl von bewussten oder unbewussten Entscheidungen – in beruflicher und privater Hinsicht. Gerade berufliche Entscheidungen müssen dabei zunehmend „unter Zeitdruck“ getroffen werden. Hinzu kommen Entscheidungssituationen, bei denen eine „Vielzahl von Alternativen“ zu bewerten sind. Die bewusste Gestaltung von Entscheidungsprozessen wird damit auch vor dem Hintergrund der digitalen Transformation in Unternehmen zu einer wichtigen Schlüsselressource.</p> <p>Die Entscheidungstheorie beschäftigt sich damit, wie Entscheidungen getroffen werden können und wie sie tatsächlich getroffen werden. Zentrale Fragen sind, warum es uns in der Realität häufig so schwer fällt, Entscheidungen zu treffen und welchen Einfluss unser Denken und unsere Emotionen auf Entscheidungen haben.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Entscheidung – eine Begriffsklärung — Wie Entscheidungen rational getroffen werden können – präskriptive Entscheidungstheorie — Entscheidungen unter Sicherheit und Entscheidungen unter Unsicherheit — Wie Entscheidungen in der Realität getroffen werden – deskriptive Entscheidungstheorie — Wie unser Denken und unsere Emotionen Entscheidungen beeinflussen — Entscheidungspsychologie – Angst vor Entscheidungen — Entscheidungsprozess – 5 Phasenmodell — Methoden und Techniken zur Entscheidungsunterstützung — Entscheidungen in der VUCA-Welt treffen — Gruppenentscheidungen durchführen
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — erlangen ein Grundverständnis der Entscheidungstheorie, — verstehen die Rolle von Kognition und Emotion im Rahmen des Entscheidungsprozesses, — erkennen zentrale Fehler bei Entscheidungen und — lernen sicher Individual- und Gruppenentscheidungen zu treffen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Individuelle und organisationale Resilienz steigern – Herausforderungen der modernen Arbeitswelt meistern

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Stephan Pust
-------------------	--------------

	Fachdozent, Trainer, Business Coach
Inhalte	<p>Schon vor der Corona-Pandemie, die Organisationen und deren Mitarbeiter*innen vor bisher nicht bekannte Herausforderungen gestellt hat, wurden tiefgreifende Veränderungen in der (Arbeits-)Welt unter dem Schlagwort „VUCA“ diskutiert. Vor diesem Hintergrund ist eine der zentralen Fragestellungen, wie Menschen handlungsfähig bleiben und innere Stärke sowie Widerstandskraft gewinnen können (individuelle Resilienz). In der Arbeitswelt sind in diesem Zusammenhang auch Organisationen gefragt: Jene können einen Beitrag dazu leisten, sich (und ihre Mitarbeiter*innen) in die Lage zu versetzen, kritische Beeinträchtigungen aus der VUCA-(Um)Welt besser aufzufangen und zu bewältigen (organisationale Resilienz).</p> <p>Die individuelle Resilienz zu steigern und den zu leistenden Beitrag von Organisationen in diesem Kontext zu erkennen, bilden den Ausgangspunkt für diese Professionalisierungseinheit.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — lernen grundlegende Inhalte eines Resilienz-Konzeptes als Kernkompetenz der Stunde kennen. — können individuelle und organisationale Resilienz näher definieren und Zusammenhänge aufzeigen. — wissen um die Bedeutung der individuellen und organisationalen Resilienz in der heutigen (Arbeits-)Welt. — erlangen ein Grundverständnis über den Umgang mit herausfordernden Veränderungen. — erkennen individuelle und kontextuelle Risikofaktoren. — kennen die Säulen individueller Resilienz und verschiedene Ansätze für mehr organisationale Resilienz. — sind sich bewusst, dass Resilienz sich trainieren lässt.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Vorbereitung auf das Seminar anhand eines persönlichen Fragebogens
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet</p>
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)</p>
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	<p>PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 27.07.2022 Präsenzphase: 10./11.08.2022 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 08.09.2022</p>
Gebühr	300,00 Euro

Übung: Mikroökonomik

Baustein des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Prof. Dr. Dennis Drews Jade Hochschule
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Mikroökonomik. Die ausschließlich online durchgeführte Übung bereitet die Teilnehmenden in einem Wechsel von Selbstlernphasen und wöchentlichen Web-Seminaren Schritt für Schritt auf die Themenbereiche im Modul Mikroökonomik vor.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Mikroökonomik notwendigen Grundlagen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium mit synchronen Online-Konferenzen und Web-Seminaren, keine Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Mikroökonomik.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Mikroökonomik.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	— vollständige Teilnahme an den Web-Seminaren — Bearbeitung der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 h; Vor- und Nachbereitung ca. 47 h)
Dauer	Ca. 5 Wochen
Termine	Beginn der Übung: 24.03.2022 Web-Seminar 1: 29.03.2022 (18:00 -19:30h) Web-Seminar 2: 31.03.2022 (18:00 -19:30h) Web-Seminar 3: 05.04.2022 (18:00 -19:30h) Web-Seminar 4: 07.04.2022 (18:00 -19:30h) Web-Seminar 5: 12.04.2022 (18:00 -19:30h) Nachbereitungsphase und Abschluss der Übung bis: 12.04.2022
Gebühr	200,00 Euro

Übung: Makroökonomik

Baustein des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Prof. Dr. Dennis Drews Jade Hochschule
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Makroökonomik. Die ausschließlich online durchgeführte Übung bereitet die Teilnehmenden in einem Wechsel von Selbstlernphasen und wöchentlichen Webinaren Schritt für Schritt auf die Themenbereiche im Modul Makroökonomik vor.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Makroökonomik notwendigen Grundlagen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium mit synchronen Online-Konferenzen und Web-Seminaren, keine Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Makroökonomik.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Makroökonomik. Sie dient in erster Linie der modulbegleitenden Übung.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — vollständige Teilnahme an den Web-Seminaren — Bearbeitung der der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 h; Vor- und Nachbereitung ca. 47 h)
Dauer	Ca. 5 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	200,00 Euro

Übung: Bilanzierung

Baustein des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Dr. Lars Haneberg
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Bilanzierung.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Bilanzierung notwendigen Grundlagen
Lehrformen	Präsenzphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Bilanzierung.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Bilanzierung. Sie dient in erster Linie der modulbegleitenden Übung.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — vollständige Teilnahme an den Web-Seminaren — Bearbeitung der der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 h; Vor- und Nachbereitung ca. 47 h)
Dauer	Ca. 5 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	200,00 Euro

Übung: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Baustein des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Robert Mitschke Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Qualitative und quantitative Forschungsmethoden. Die ausschließlich online durchgeführte Übung bereitet die Teilnehmenden in einem Wechsel von Selbstlernphasen und wöchentlichen Webinaren Schritt für Schritt auf die Themenbereiche im Modul vor.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden notwendigen Grundlagen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium mit synchronen Online-Konferenzen und Webinaren im virtuellen Klassenraum.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Qualitative und quantitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Qualitative und quantitative Forschungsmethoden.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — vollständige Teilnahme an den Web-Seminaren — Bearbeitung der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 h; Vor- und Nachbereitung ca. 47 h)
Dauer	Ca. 5 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	200,00 Euro

Übung: Arbeitsrecht

Baustein des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Ass. jur. Kerstin Telscher Universität Vechta
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Arbeitsrecht. Die ausschließlich online durchgeführte Übung bereitet die Teilnehmenden in einem Wechsel von Selbstlernphasen und wöchentlichen Webinaren Schritt für Schritt auf die Themenbereiche im Modul Arbeitsrecht vor.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Arbeitsrecht notwendigen Grundlagen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium mit synchronen Online-Konferenzen und Web-Seminaren, keine Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Arbeitsrecht.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Arbeitsrecht. Sie dient in erster Linie der modulbegleitenden Übung.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — vollständige Teilnahme an den Web-Seminaren — Bearbeitung der der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Übungsaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 h; Vor- und Nachbereitung ca. 47 h)
Dauer	Ca. 5 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	200,00 Euro

Übung: Mathematik für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Baustein des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Heike Müller Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Diese Professionalisierungseinheit bereitet auf die mathematischen Anforderungen eines Wirtschaftsstudiums vor. Anhand von Praxisbeispielen werden Inhalte vorgestellt und auf anschauliche Weise vertieft. Ziel dieser Professionalisierungseinheit ist es, den Studierenden das für ihr Studium benötigte mathematische Wissen zu vermitteln, insbesondere für Mikroökonomie und Makroökonomie. Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> — Funktionen und Stetigkeit — Differentialrechnung — Integralrechnung — Summenzeichen — Lineare Gleichungssysteme — Vektoren und Matrizen — Exponentialfunktion und Logarithmus — Statistik
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> — Eigenschaften von Funktionen, wie Stetigkeit, Steigung, Nullstellen, Extremwerte und Wendepunkte zu bestimmen, — eine Kurvendiskussion durchzuführen, — durch Kurven begrenzte Flächeninhalte zu berechnen, — lineare Gleichungssysteme zur Beschreibung von betriebswirtschaftlichen Problemen zu formulieren und mit Hilfe des Gaußschen Eliminationsverfahrens zu lösen, — mit Hilfe von Vektoren und Matrizen betriebswirtschaftliche Fragestellungen darzustellen und zu beantworten, — statistische Kennzahlen, wie Lagemaße und Streuungsmaße zu berechnen, — Wahrscheinlichkeiten zu berechnen.
Lehrformen	Internetgestütztes Selbststudium ohne Präsenzphasen, teamorientierte Gruppenarbeit
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul vermittelt das für Ihr Studium benötigte mathematische Grundwissen, insbesondere für Mikroökonomie und Makroökonomie.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktive Teilnahme an der Online-Phase — erfolgreiche Bearbeitung von Online-Aufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (
Dauer	Ca. 16 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	300,00 Euro

Beratung & Kontakt

Charlotte Angic
Studiengangsmanagement
Businessadministration in mittelständischen Unternehmen (B.A.)



**Beratungstermin
vereinbaren**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
C3L – Center für lebenslanges Lernen
Ammerländer Heerstraße 136
26129 Oldenburg

T +49 (0)441 / 798 42 75
F +49 (0)441 / 798 44 11
E bba-info@uni-oldenburg.de
www.uol.de/c3l

